

Altenberger BOTE



AUSGABE AUGUST 2014 – 06.08.2014 • Nr. 08/2014

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER STADT ALTENBERG

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie all unseren großen und kleinen Gästen aus Nah und Fern einen wunderschönen, sonnigen Ferienmonat in der Urlaubsregion Altenberg!

Die Mitarbeiter in den Bergbauschauanlagen Altenberg und Zinnwald-Georgenfeld, im Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein, im Wildpark Geising, im Botanischen Garten Schellerhau und dem Hochmoor in Zinnwald-Georgenfeld sowie in den Natur- und Freibädern freuen sich auf Ihren Besuch!



www.altenberg.de

Aus dem Inhalt

- **Behördliche Veröffentlichungen** ab Seite 2
- **Seniorgeburtstage** ab Seite 24
- **Standesamtliche Nachrichten** ab Seite 25
- **Vorschau** ab Seite 27
- **Rückblick** ab Seite 33
- **Informationen** ab Seite 39
- **Kirche** ab Seite 43

Der nächste Altenberger Bote

erscheint am 10. September 2014.

Redaktionsschluss ist am 21. August 2014

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Telefon: 03 50 56 3 33-0

Verantwortlich Amtlicher Teil: Bürgermeister Thomas Kirsten

Fotos: Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg, Privatfotos zu Artikeln, Peter Flämig, Bürgermeister Thomas Kirsten

Telefon: 03 50 56 2 39 93,

Fax: 03 50 56 2 39 94, **E-Mail:** altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Gesamtherstellung: (Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

Riedel – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Str. 13a, 09247 Chemnitz

Telefon: 03722 50 50 90,

Mail: info@riedel-verlag.de
verantwortlich: Reinhard Riedel
Es gilt die Preisliste 12/2012.

Verteilerdienst:

Wochenkurier Dresden
Spitzhausstraße 74, 01139 Dresden
Tel.: 03 51 4 91 76-43

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos, adresslos – nach den AGB des beauftragten Verteilunternehmens

Behördliche Veröffentlichungen

Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrates Lauenstein/Sa.

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratsitzung findet **am Mittwoch, 13. August 2014, um 19.30 Uhr im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr in Lauenstein, Markt 2** statt. Alle interessierten Einwohner sind dazu sehr herzlich eingeladen.
Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

Wichtiger Termin

2. Stadtratssitzung der Legislaturperiode am 8. September 2014, 18.30 Uhr im großen Ratssaal des Altenberger Rathauses

- **Themen sind unter anderem:**
 - Beschlussfassung des geänderten Sportstättenkonzeptes
 - Veräußerung von Kommunalwald
 - Stadtkernsanierung in Altenberg, Geising und Bärenstein – hier zu leistende Sanierungsbeiträge
 - Vertragsverhandlungen zur Übernahme des Altenberger Friedhofes
 - Grundstücksverkäufe
 - Ernennung weiterer Ortsvorsteher

Beratungsangebot für junge Menschen und Familien mit Kindern unter 27 Jahren

- **Schwerpunkte der Anlaufstelle umfasst Fragen zur:**
 - Kurzberatung bei verschiedenen Problemlagen (Alltagsbewältigung, Schulschwierigkeiten, Erziehungsfragen, Konflikte mit Eltern, ...)
 - Unterstützung bei der Umsetzung von Projektideen
 - Vermittlung an geeignete Stellen (Ämter, Vereine, Beratungsstellen,...)
 - Unterstützung bei Antragsstellungen



Die Anlaufstelle befinden sich in Altenberg im Rathaus, Platz des Bergmanns 2.
Die Sprechzeiten können individuell und flexibel vereinbart werden.
Ansprechpartnerin ist die Sozialarbeiterin Yvette Smoha, telefonisch erreichbar unter der 015236727067 und 03504 / 611543 sowie per Email unter kontakt@projugendev.de.

Information der Grundschule Lauenstein



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4,
der Unterricht an der GS Lauenstein beginnt nach den Sommerferien am Montag, dem **01.09.2014, von 7:25 Uhr bis 11:00 Uhr.**

Die ersten beiden Unterrichtsstunden sind Klassenleiterstunden. Bringt bitte alle Hefter, Hefte und das Hausaufgabenheft mit. Die Schulanfänger benötigen zum Fototermin ihre leere Zuckertüte.

Die Schuleinführungsfeier für unsere 1. Klassen findet am **Samstag, 30.08.2014, 13:30 Uhr im „Leitenhof“** in Geising statt!

Am **Freitag, dem 29.08.2014, von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr** werden die Zuckertüten für unsere Schulanfänger auf dem Saal im „Leitenhof“ entgegengenommen. Sie sollten mit einem gut befestigten Namensschild gekennzeichnet sein.

Ausschreibung Winterdienstleistungen

Die Stadt Altenberg schreibt die Winterdienstleistung für die Ortsteile Fürstenwalde, Müglitz und Gottgetreu neu aus. Winterdiensttechnik wie Schneepflug, Schneefräse und Streuer muss vorhanden sein. **Ihre Angebote sind bis zum 01.09.2014 in der Stadtverwaltung Altenberg, Kommunalwirtschaft einzureichen.**

Auskunft erteilt Herr Gössel unter der Telefonnummer 035056/33333.
Gössel, Kommunalwirtschaft

Behördliche Veröffentlichungen

Stadt Altenberg | Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | Wahlkreis 49

Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag am 31. August 2014

1. Am 31. August 2014 findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Das Wählerverzeichnis für die Stadt **Altenberg** wird in der Zeit vom 11. August 2014 bis 15. August 2014 Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 16 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 8 bis 18 Uhr im **Bürgerbüro, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 Sächsisches Meldgesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
3. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme (11. August bis 15. August 2014) spätestens am 15. August 2014 bis 16 Uhr im Bürgerbüro Altenberg Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Einspruchsführer die erforderlichen Beweismittel beizubringen.
4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 10. August 2014 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 49 durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 6.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter
 - 6.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (10.08.2014) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (15.08.2014) versäumt hat,

- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf dieser Fristen entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadt gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten bis zum **29. August 2014, 16:00 Uhr**, bei der Stadt Altenberg mündlich, schriftlich oder per E-Mail beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. In dem Antrag sind Familienname, Vornamen, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder seine Wählerverzeichnisnummer (siehe Wahlbenachrichtigung) anzugeben.

Nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum **Wahltag, 13:00 Uhr**, stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein **nicht zugegangen** ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
 - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen Wahlumschlag,
 - einen amtlichen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 16:00 Uhr** eingeht. Er kann dort auch abgegeben/eingeworfen werden.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Altenberg, den 06.08.2014



Thomas Kirsten,
Bürgermeister

Behördliche Veröffentlichungen

Stadt Altenberg | Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge | Wahlkreis 49

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, 31. August 2014, findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt.
Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.
2. Die Stadt Altenberg ist in 17 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten bis zum 10.08.2014 übersandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 16.00 Uhr im kleinen Ratssaal (Zimmer 96), Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg zusammen.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wähler hat zur Wahl die Wahlbenachrichtigung und/oder seinen Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird bei der Wahl abgegeben. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
 - a) für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung;
 - b) für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
 Jeder Wähler hat eine Direkt- und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen. Der Wähler gibt
 - a) seine Direktstimme zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und
 - b) seine Listenstimme zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

- Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.
4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
 5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.
 Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 16:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
 6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).
 7. Im **Wahlbezirk 011 Bärenstein** werden wahlstatistische Auszählungen durchgeführt.
Das Verfahren für die wahlstatistischen Auszählungen ist in der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Durchführung der Wahlen zum Sächsischen Landtag vorgegeben.
Zur Durchführung der Auszählung werden Stimmzettel verwendet, die mit dem Geschlecht und der Geburtsjahresgruppe des Wählers gekennzeichnet sind. Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ist auch bei der Verwendung dieser Stimmzettel ausgeschlossen.

Altenberg, den 06.08.2014


Thomas Kirsten, Bürgermeister

Berichtigung zur Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Ortschaftsrat im Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld am 25. Mai 2014 in der Stadt Altenberg

Leider hat sich bei der Veröffentlichung des Wahlergebnisses zur Ortschaftsratswahl im Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld ein Fehler eingeschlichen.
Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen lautet richtig: **652 Stimmen**
Die Reihenfolge der gewählten Personen und der erreichten Stimmenzahl bleibt unverändert.

Die Ersatzpersonen wurden in folgender Reihenfolge gewählt:
Hartmann, Steffen, Angestellter, Georgenfelder Weg 3 28
Mende, Stefan, KFZ-Techniker-Meister, Im Kohlhaus 8 27

März, Norbert, Wetterbeobachter, Georgenfelder Weg 13	27
Mende, Daniel, Dachdecker, Rosengrundweg 9	25
Löhlein, Patrick, Beton- und Stahlbetonbauer, Goetheweg 7	20
Kühn, Bodo	2
Rehn, Andreas	2
Rehn, Rudolf	1
Görl, Heinz	1
Kühn, Monika	1

B. Donat,
Wahlverantwortliche

Behördliche Veröffentlichungen

Ein großer Kommunalpolitiker gibt den Staffelstab weiter

Der geschäftsführende Ortsvorsteher des Stadtteiles Geising, Peter Nestler, gab in der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates für den Stadtteil Geising am 14. Juli 2014 den Staffelstab an seinen Nachfolger und neuen Ortsvorsteher des Stadtteiles Geising, Silvio Nitschke, weiter. Damit verabschiedete sich ein Kommunalpolitiker der „ersten Stunde“ in den politischen „Unruhestand“. Seit 1990 gehörte Peter Nestler dem Stadtrat in der Stadt Geising an und er war auch viele Jahre der erste stellvertretende Bürgermeister von Geising. Neben seinen beruflichen Verpflichtungen hat er sich stets für die Fortentwicklung der Stadt Geising mit großem Engagement eingesetzt und keine Herausforderung war ihm zu groß.

Ob im Vereinsleben, ob beim Fasching, ob im Gewerbe- und Handelsverein, ob im Stadtrat in Geising oder dann nach der Eingemeindung im Stadtrat in Altenberg, seine Meinung war objektiv und gefragt. Er hat sich eingebracht in das gesellschaftliche Miteinander, gründete unter anderem den ersten sächsischen Curlingverein mit und leitete diesen bis 2010. Bis 2013 fungierte er auch als Obmann von Sachsen in dieser wunderschönen Sportart und sicherlich war es der Höhepunkt in seinem sportlichen Schaffen, dass im Jahr 2000 die Junioren-WM im Curling in Geising stattfand. Was wäre eine Prunksitzung ohne „Brettli“ gewesen, denn mit seinen flotten Sprüchen gemeinsam mit „Kufine“ haben sie brillant durchs Programm geführt. Emsig, gesellig, stets ein Lachen auf den Lippen, so kennen wir Peter Nestler und sicherlich war es für ihn die spannendste Zeit als es im Herbst 2010 darum ging, welchen Weg die Stadt Geising hinsichtlich der Eingemeindung einschlagen wird. Schlaflose Nächte, viele Gespräche, abwägen, wer der richtige Partner ist und letztendlich in den letzten Tagen des Dezembers 2010 dann in einer hochbrisanten Beratung mit SMI und Landkreisverwaltung die letzten Mosaiksteinchen zusammenfügen, dass ab 01. Januar 2011 die Eingemeindung nach Altenberg erfolgt. Von Anfang 2011 bis 14. Juli 2014 war Peter Nestler Ortsvorsteher des Stadtteiles Geising und in dieser Zeit konnten wir gemeinsam die 550-Jahrfeier der Stadt Geising im Jahr 2012 begehen. Brillant mit organisiert, niemals in den Vordergrund gedrängt, aber die Zügel fest in der Hand, so kennen wir



Peter Nestler, der sehr gut zuhören kann, ehe er eine Entscheidung trifft.

Wir gönnen ihm von Herzen, dass er sich von nun an mehr Zeit nehmen kann für seine Frau Carola und seine Familie, der wir selbstverständlich herzlich danken, dass sie ihm den Rücken gestärkt haben und ihm auch den Freiraum gaben, dass er seine ehrenamtlichen Tätigkeiten mit solch einer Akribie und Sorgfalt ausüben konnte.

Lieber Peter Nestler, wir wünschen dir vor allen Dingen Gesundheit, wir wünschen dir Zufriedenheit und wenig Sorgen und wir kommen gern auf dich zurück, wenn es gilt knifflige Fragen gemeinsam zu einem Erfolg werden zu lassen.

In Hochachtung

*Thomas Kirsten
Bürgermeister der Bergstadt Altenberg
sowie Stadträte*

*Silvio Nitschke
Ortsvorsteher
ST Geising sowie
Ortschaftsräte*

Wer hilft bei der Fortschreibung der Chronik für Schellerhau?

**Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Schellerhau,
liebe Bürgerschaft unserer Gesamtstadt,**

am Dienstag, dem 22. Juli 2014 hat sich unser Ortschaftsrat konstituiert und Ingo Rümmler wurde zum Ortsvorsteher gewählt, sein Stellvertreter ist Tobias Liebscher.

Während dieser Ortschaftsratssitzung wurde von den Ortschaftsräten angeregt, dass es dringend erforderlich ist, neben den vielen anstehenden Aufgaben, wie die Prädikatisierung des Ortes, die neue Abwasserbeseitigungsanlage, vor allen Dingen für das größte Hotel in unserer Stadt, die Stephanshöhe, oder der Fortbestand des Botanischen Gartens mit all seinen Facetten als Kleinod unserer Region, dass die Chronik fortgeschrieben werden soll.

Unsere Geschichte für die Nachwelt zu erhalten, auch das ist die Aufgabe in der Gegenwart und wir würden uns freuen,

wenn sich Interessenten bei Ingo Rümmler melden, die Lust, Liebe und Leidenschaft dafür finden, unsere Geschichte weiter zu schreiben und die vorhandenen Unterlagen ein Stück weit fortzuführen.

Bitte nehmen Sie gern mit Ingo Rümmler Kontakt auf.

Die Kontaktdaten lauten:

Telefon: 03 50 52 / 6 77 63

E-Mail: Elektro-Ruemmler@t-online.de

Herzlichen Dank schon im Voraus für Ihr Interesse an unserem wunderschönen Ort.

Mit freundlichen Grüßen

*Ortsvorsteher
und Ortschaftsräte von Schellerhau*

Behördliche Veröffentlichungen

Feierliche Verabschiedung

Am Dienstag, dem 15. Juli 2014, fand im wunderschönen Wappensaal des Schlosses Lauenstein die feierliche Verabschiedung unserer Schulleiterin, Frau Schneider, statt. Dazu eingeladen wurden Vertreter der Stadt Altenberg, wie unser Bürgermeister Herr Kirsten, Frau Weise, Herr Gabler, Herr Rinke als Lauensteiner Ortschaftsrat, die Fördervereinsgründungsmitglieder sowie enge Wegbegleiter wie Herr Stadtrat Hardelt, Herr Hajek und die Leiterinnen der Kita's, Frau Bülow, Frau Worm, Frau Böhme, Frau Kerschner und natürlich das gesamte Kollegium der GS Lauenstein.

Nach einer musikalischen Eröffnung sprach unser Bürgermeister seinen Dank an Frau Schneider für ihre 7-jährige Tätigkeit als Schulleiterin in Lauenstein aus und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und ihr starkes Engagement während dieser Zeit. Auch die folgenden Redner richteten wertschätzende und nette Worte an Frau Schneider.

Uta Schneider kam 2007 von Glashütte zu uns an die GS Lauenstein und übernahm die Schulleitung. Mit vollem Elan ging sie die bevorstehenden Aufgaben an, z. B. die Beantragung und Organisation des Ganztagesangebotes, die Kooperation mit Hort, Kita, Sportvereinen, der Gründung des Fördervereins und die Erstellung eines Schulprogramms. Besonders viel Kraft investierte sie beim Kampf um die Verbesserung der Lehr-, Lern- und Arbeitsbedingungen und deshalb war die Freude groß, als im Dezember 2013 die Sanierung der Schule begann.

Sie unterrichtete in vielen Klassen Mathematik, Englisch, Sport und ist bei den Schülern sowie im Kollegium sehr beliebt. Im GTA-Bereich leitete sie die LRS-Förderung und besonders erfolgreich war sie mit ihren Angeboten „Trommeln“ und „Korbflechten“. Gern



erinnern wir uns an die vielen schönen Exkursionen und Projekte, wie z. B. das Zirkus- und Schlossprojekt, der Besuch der Semperoper und der Felsenbühne Rathen, die Faschingsumzüge sowie die Sommer- und Wintersportfeste.

Zum Schluss der Feierstunde bedankte sich auch Frau Schneider bei allen Anwesenden mit einer sehr einfühlsamen und bewegenden Rede. Im Anschluss fand in lockerer Atmosphäre bei einem Gläschen Sekt und einem leckeren Büfett noch das eine oder andere nette Gespräch statt.

Wir blicken gern auf die vergangenen Jahre zurück und wünschen Frau Schneider für ihre neue Tätigkeit als Schulleiterin in Glashütte alles Gute, viel Kraft, Gesundheit und Erfolg.

Anett Krupp im Namen vom Bürgermeister und des gesamten Kollegiums der GS Lauenstein

Freundschaftstreffen anlässlich der 50-jährigen Partnerschaft der Feuerwehren Krupka und Geising

Am 05.07.2014 konnten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Krupka (Tschechien) und Geising das 50-jährige Bestehen der Partnerschaft beider Feuerwehren mit einem von beiden Seiten gestaltetem Programm feierlich begehen. Diese Begegnung wurde finanziell gefördert durch den Freistaat Sachsen, unterstützt von den Städten Altenberg und Krupka und insbesondere mittels Eigeninitiative der Kameraden beider Wehren durchgeführt. Die Mitglieder und Gäste des Treffens, unter ihnen die Bürgermeister von Krupka, Herr Matous und Altenberg, Herr Kirsten, der Büroleiter des Bürgermeisters, Herr Fischer, der Kreis-

brandmeister, Kamerad Neumann und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Kamerad Krause sowie von tschechischer Seite die Vertreter des Feuerwehrverbandes auf Kreis- und Bezirksebene trafen sich am Besucherbergwerk Zinnwald zu einer gemeinsamen Führung. Anschließend wurde in einem feierlichen Teil diese langjährige Freundschaft, die selbst große gesellschaftliche und auch politische Veränderungen überdauert hat, von beiden Seiten gewürdigt. Stets war diese Freundschaft von einem kameradschaftlichen Miteinander geprägt. Eine besondere Freude war es, dass einige der Gründungsmitglieder und Kameraden, die sich in all den Jahren um diese Freundschaft verdient gemacht haben, mit der Medaille für Internationale Zusammenarbeit der Feuerwehrverbände beider Länder geehrt werden konnten. Es wurden weiter Erinnerungsgeschenke ausgetauscht und zur Freude aller Teilnehmer stiftete der Bürgermeister von Krupka beiden Feuerwehren eine Fahne. Nicht minder erfreute es die kameradschaftliche Runde, dass der Bürgermeister von Altenberg im Rahmen seiner Grußworte die Kostenübernahme für das vor Ort stattfindende Kaffeetrinken erklärte.

Danach fuhr man zum nächsten Veranstaltungsort, dem Hüttenteich nach Geising, um mit einem kleinen Unterhaltungsprogramm, der Vorführung historischer Bilddokumente, sportlich lustigen Wettkämpfen und einem geselligem Beisammensein diesen schönen Tag ausklingen zu lassen. Allen Organisatoren, Teilnehmern, Helfern und sonstigen Unterstützern ein großes Dankeschön!

Detlef Griebach, Wehrleiter OTW Geising



Behördliche Veröffentlichungen

Stadtrat-Telegramm

1. Stadtratssitzung der neuen Legislaturperiode am 21. Juli 2014, 18.30 Uhr im Ratssaal des Altenberger Rathauses.

- Bürgermeister Thomas Kirsten begrüßte alle Anwesenden zur konstituierenden Sitzung in der laufenden Legislaturperiode und stellte die Beschlussfähigkeit fest. 22 gewählte Stadträte/Innen tragen in den nächsten vier Jahren die Verantwortung für kommunalpolitische Entscheidungen in unserem Gemeindegebiet.
- Bürgermeister Kirsten gab zu Beginn der Sitzung Informationen zum Sachstand der Beseitigung der Winterschäden. Geförderte Baumaßnahmen werden derzeit auch in der Biathlonarena Zinnwald durchgeführt (Erweiterung der Grabenrunde – Trennung der Loipe für Fahrverkehr zur Schießhalle und Trainingsstrecke für Sportler und Fertigstellung des Korrosionsschutzes der Schießhalle) In der 30. KW erfolgt die Abnahme der neuen Spielgeräte in den Naturbädern Hüttenteich Geising und Galgenteich Altenberg durch den TÜV. Die Grundschule Lauenstein erhielt ihr neues Ballnetz, gleiches soll auch an der Grundschule Altenberg bis Schuljahresbeginn errichtet werden. Von den 56 gemeldeten Hochwassermaßnahmen wurden 15 bislang fertig gestellt, weitere 15 Maßnahmen sind ausgeschrieben bzw. in Arbeit. Die restlichen 26 Maßnahmen sind für das Jahr 2015 geplant. Gesamtumfang aller 56 Maßnahmen: 2,3 Millionen Euro.
- **Bürgerfragestunde:** Dietrich Papsch / OT Schellerhau ermahnte die Stadträte der CDU zu einem fairen Umgang zum Wohle aller Bürger/Innen, appellierte an eine gesunde Streitkultur und einen sachlichen Meinungs austausch.
- Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden die Ortsvorsteher von Lauenstein, Geising, Liebenau und Fürstenu zu Ehrenbeamten auf Zeit ernannt.



	Ortsvorsteher	Stellvertreter
Lauenstein	Siegfried Rinke	Kay Hardelt
Geising	Silvio Nitschke	Michael Gödicker
Liebenau	Mathias Wolf	Heiko Volenec
Fürstenu	Manfred Kadner	Thomas Büttner

Bereits zum Ortsvorsteher gewählt ist in Kipsdorf Gunther Gericke, sein Stellvertreter ist Ralf Hickmann. Herr Gericke war für die Sitzung entschuldigt, er erhält seine Ernennungsurkunde in der nächsten Sitzung.

- Schwerpunkte der 1. Stadtratssitzung waren die Bildung der Ausschüsse, die Besetzung der Aufsichtsratsgremien und die Wahl des 1. und 2. Stellvertreters des Bürgermeisters.

Als 1. Stellvertreter des Bürgermeisters wurde Eckhard Sommerschuh von den Stadträten in offener Wahl einstimmig gewählt. Die Wahl des 2. Stellvertreters erfolgte in geheimer Wahl. Hier setzte sich Dr. Sabine Schilka (DIE LINKE) vor Uwe Stephan (CDU) mehrheitlich im ersten Wahlgang durch.



Hier die Besetzung der Ausschüsse und Aufsichtsräte:

Die Fraktionen einigten sich und so konnte die Besetzung der Gremien ohne geheime Wahl erfolgen.

Mitglieder Verwaltungsausschuss – 10 Sitze

Freie Wähler: 6 Sitze

1. Eckhard Sommerschuh
2. Ingo Rümmler
3. Silvio Nitschke
4. Theodor Schulze
5. Reiner Hubald
6. Klaus Metze

CDU: 3 Sitze

1. Bernd Greif
2. Kay Hardelt
3. Uwe Stephan

DIE LINKE: 1 Sitz

1. Dr. Sabine Schilka

Stellvertreter:

1. Andreas Büttner
2. Silvio Kästner
3. Michael Gödiker
- 4.
5. Tino Hauffe
6. Bernd Liebscher

Mitglieder Ausschuss Umwelt/Technik – 10 Sitze

Freie Wähler: 6 Sitze

1. Andreas Büttner
2. Silvio Kästner
3. Bernd Liebscher
4. Tino Hauffe
5. Theodor Schulze
6. Michael Gödiker

CDU: 3 Sitze

1. Mathias Wolf
2. Lutz Brückner
3. Roy Greif

DIE LINKE: 1 Sitz

1. Lutz Marschner

Stellvertreter:

1. Eckhard Sommerschuh
2. Ingo Rümmler
3. Klaus Metze
4. Reiner Hubald
- 5.
6. Silvio Nitschke

Mitglieder Gemeinschaftsausschuss – 4 Sitze

Freie Wähler: 3 Sitze

1. Ingo Rümmler
2. Tino Hauffe
3. Bernd Liebscher

CDU: 1 Sitz

1. Rolf Kadner

DIE LINKE: 0 Sitze

1. Inis Röpke

Behördliche Veröffentlichungen

■ **Mitglieder Schulausschuss – 7 Sitze**

Freie Wähler: 4 Sitze

- 1. Tino Hauffe
- 2. Klaus Metze
- 3. Silvio Kästner
- 4. Michael Gödiker

- Stellvertreter:
- 1. Reiner Hubald
 - 2. Bernd Liebscher
 - 3. Eckhard Sommerschuh
 - 4. Theodor Schulze

CDU: 2 Sitze

- 1. Lutz Brückner
- 2. Rolf Kadner

DIE LINKE: 1 Sitz

- 1. Dr. Sabine Schilka
- 1. Inis Röpke

■ **Mitglieder Sportausschuss – 6 Sitze**

Freie Wähler: 3 Sitze

- 1. Silvio Kästner
- 2. Eckhard Sommerschuh
- 3. Andreas Büttner

- Stellvertreter:
- 1. Ingo Rümmler
 - 2. Klaus Metze
 - 3. Silvio Nitschke

CDU: 2 Sitze

- 1. Uwe Stephan
- 2. Roy Greif

DIE LINKE: 1 Sitz

- 1. Inis Röpke
- 1. Dr. Sabine Schilka

■ **Vertreter Verbandsversammlung TWZ (Trinkwasserzweckverband) neben dem Bürgermeister: 4 Sitze**

Freie Wähler: 3 Sitze

- 1. Andreas Büttner
- 2. Theodor Schulze
- 3. Hartmut Kohl

- Stellvertreter
- 1. Eckhard Sommerschuh
 - 2. Bernd Liebscher
 - 3. Ingo Rümmler

CDU: 1 Sitz

- 1. Rolf Kadner
- 1. Lutz Brückner

DIE LINKE: 0 Sitze

■ **Betriebsausschuss AEA (Eigenbetrieb Abwasser) neben dem Bürgermeister 5 Sitze**

Freie Wähler: 3 Sitze

- 1. Klaus Metze
- 2. Ingo Rümmler
- 3. Theodor Schulze

- Stellvertreter:
- 1. Silvio Nitschke
 - 2. Michael Gödiker
 - 3. Silvio Kästner

CDU: 2 Sitze

- 1. Mathias Wolf
- 2. Lutz Brückner

DIE LINKE: 0 Sitze

■ **Aufsichtsrat ATV GmbH**

Bürgermeister oder Bediensteter der Verwaltung – 1 Sitz

Freie Wähler: 1 Sitz

- 1. Tino Hauffe

CDU: 1 Sitz

- 1. Siegfried Rinke

DIE LINKE: 1 Sitz

- 1. Inis Röpke

■ **Aufsichtsrat VWG**

Bürgermeister oder Bediensteter der Verwaltung – 1 Sitz

Freie Wähler: 2 Sitze

- 1. Eckhard Sommerschuh
- 2. Silvio Nitschke

CDU: 1 Sitz

- 1. Bernd Greif

DIE LINKE: 1 Sitz

- 1. Dr. Sabine Schilka

■ **Aufsichtsrat PGA**

Bürgermeister

Freie Wähler: 1 Sitz

- 1. Andras Büttner

CDU: 1 Sitz

- 1. Kay Hardelt

DIE LINKE: 0 Sitze

■ **Aufsichtsrat KWG Dippoldiswalde**

Anzahl neben dem Bürgermeister zu benennenden

Aufsichtsräte KWG Dippoldiswalde: 1 Sitz

Freie Wähler: 1 Sitz

- 1. Olaf Weisflog

CDU: 0 Sitze

DIE LINKE: 0 Sitze

- **Anfragen der Stadträte:** Stadträtin Dr. Schilka sprach die Reparatur der Rathausuhr an. Ihr liegt es am Herzen, die Uhr wieder aufzubauen und sie bittet, die Spendensammlung zu aktivieren und eventuell ideelle Anreize zu schaffen. Bürgermeister Kirsten erteilte hierzu eine klare Ansage: Die Rathausuhr wird wieder aufgebaut! Es wird derzeit geprüft, inwieweit Mittel aus der Stadtkernsanierung, auch später aus Sanierungsbeiträgen (2016) einfließen können.

Stadtrat Rümmler bittet um Informationen zum Sachstand der Versicherungsentschädigung hinsichtlich des Brandes in der Technikhalle des Bauhofes. Ca. 510.000 Euro Schaden, sowohl am Gebäude als auch bei der Technik wurden reguliert. Am 1. August sollen die Bauvorhaben an und in der Halle abgeschlossen werden.

Stadtrat Hauffe will wissen, wie es mit dem Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus weiter geht. Alle eingeleiteten Maßnahmen hinsichtlich der Trockenlegung sind gescheitert. Dies ist kein befriedigender Zustand. Bürgermeister Kirsten erwiderte, dass es auch für die Verwaltung unbefriedigend ist, die Bausachverständigen sind ratlos und es sind weitere Untersuchungen und Maßnahmen erforderlich. Die Nutzung und das Konzept des rekonstruierten Torhauses im Stadtteil Lauenstein hinterfragte Stadtrat Metze. Hierzu braucht die Stadt leider immer noch die Zusage der Förderstelle und dann soll das Torhaus mit Hilfe der Vereine fertiggestellt werden.

Stadträtin Theurich wünscht, dass es wieder einen öffentlichen Spielplatz im Ortsteil Kipsdorf geben soll. Der Spielplatz am Kindergarten wurde als öffentlicher Spielplatz im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat geschlossen und bis zur Bürgerhilfe ist es ein weiter Weg. Es wird geprüft, unter welchen Maßgaben eine Öffnung wieder möglich werden kann.

Stadtrat Büttner brachte ebenfalls seinen Missmut über die Wahlkampagne der CDU zum Ausdruck und forderte eine Rückkehr zur Sachpolitik ein.

- **Die nächste Stadtratssitzung findet am 8. September 2014 statt.**

Allgemeine Stadtnachrichten

Kommunal-politische Splitter

Neuer Mitarbeiter im kommunalen Bauhof: Rainer Meyer aus dem Ortsteil Schellerhau hat viele, viele Jahre im städtischen Bauhof gearbeitet und ist nunmehr in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten. Ständig war er einsatzbereit und hat vor allem in seinem Heimatort dafür gesorgt, dass sich alle Einwohnerinnen und Einwohner aber auch die vielen Gäste stets wohlfühlten. Wir wünschen Rainer Meyer noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit in seinem Ruhestand und sagen von dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön.

Das Anliegen der Stadt Altenberg und vor allem des Bürgermeisters ist es, dass bei Ausscheiden eines Mitarbeiters im Bauhof die Stelle vorrangig auch wieder mit einem Mitarbeiter aus dem betreffenden Ortsteil besetzt wird. Das ist hier beim Nachfolger von Herrn Meyer gelungen. Neuer Mitarbeiter im Bauhof und für den Ortsteil Schellerhau ist André Richter. Herr Richter ist auch Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr seines Ortsteiles und erfüllt somit das zweite wichtige Kriterium für seine Einstellung. Die Stadt Altenberg kann mit der Besetzung der Stellen im kommunalen Bauhof mit Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr die Tagbereitschaft der Wehren ein Stück weit besser absichern und erfüllt somit die wichtige Pflichtaufgabe. Herrn Richter wünschen wir bei seiner Arbeit stets viel Erfolg und Schaffenskraft.

Endlich ist es soweit: Am 1. Juli 2014 begann nach vielen Jahren der stetigen Bemühungen die Arbeiten zum Bau des Fußweges an der K 9045 Böhmisches Straße in Bärenfels. Erinnern möchten wir an dieser Stelle noch einmal an Stadtrat Hermann Liebeheim, der zu seiner Zeit noch kritisierte, dass für den Bau von etwa 60 Meter Fußweg Planungskosten von 5000,00 Euro anfallen sollten. Diese sind jedoch notwendig, da der Fußweg an einer Kreisstraße gebaut wird. Zu dem ganzen bürokratischen „Hickhack“ kam noch hinzu, dass die 1. Angebote für den Bau viel zu hoch waren, so dass weitere Ausschrei-

bungen erfolgen mussten. Nunmehr ist dies jedoch Vergangenheit und Bürgermeister Thomas Kirsten ließ es sich nicht nehmen, den ersten Spatenstich zum Bau des Fußweges selbst vorzunehmen.

Die Gesamtinvestition beträgt 35.000,00 Euro, wovon für die Stadt Altenberg ein Eigenanteil von 15.000,00 Euro zu Buche steht. Doch das ist gut angelegtes Geld, da für die Einwohnerinnen und Einwohner und für die Gäste im Ortsteil Kurort Bärenfels der Weg entlang der Straße sicherer wird. Die Baufirma hat versichert, dass die Arbeiten bis Ende August beendet sind.

Gesellin auf Wanderschaft verabschiedet: Schon oft waren Handwerksgesellen aus aller Welt auf ihrer Wanderschaft beim Bürgermeister zu Gast und baten um ein Amtssiegel in ihr Handwerksbuch – um später einmal den Verlauf ihrer Wanderschaft nachweisen zu können. Doch im Juli kam es auch für den Bürgermeister zu einer besonderen Situation.



Karina R. aus Altenberg geht jetzt ebenfalls auf Wanderschaft und wurde gleich von acht Gesellinnen und Gesellen in Altenberg abgeholt, um sie über die Bannmeile (50 Kilometer um den Heimatort) zu bringen. Sie wurden gemeinsam beim Bürgermeister empfangen und dann natürlich mit allen guten Wünschen für die kommenden drei Jahre verabschiedet. Auch von dieser Stelle aus an Karina R. die besten Grüße und Wünsche. Mögen die drei Jahre Wanderschaft viel Erfolg für den Beruf bringen.



Sorgenkind Schulweg in Lauenstein: Der Schulweg für die Grundschüler in Lauenstein bereitet derzeit viele Sorgen. Da hilft auch der aufgestellte Blitzler vor dem Schulgebäude nicht vollständig hinweg. Dieser sorgt zwar unmittelbar vor der Schule für mehr Sicherheit, doch der Weg zur Schule ist keinesfalls sicher. Der Fußweg vom Bahnhof endet im „Nirgendwo“ und ab dort



müssen die Kinder am unbefestigten Straßenrand laufen. Da die Straße entlang der Müglitz verläuft, soll hier ein Weiterbau oder zumindest eine Verbreiterung des Banketts nicht möglich sein. Hier ist bis Schuljahresbeginn dringend eine Verbesserung notwendig und alle sollten sich Gedanken machen, ob FFH-Gebiete wichtiger sind als unsere Kinder? Bürgermeister Thomas Kirsten hat sich diesbezüglich schon an die Landkreis-Verwaltung gewandt, doch diese übergibt die Zuständigkeit an die Stadt Altenberg. Diese strebt nun an, zu mindestens das Bankett aufzufüllen.

32. Postgeschichtlicher Stammtisch in Altenberg: Anlässlich 190 Jahre Postexpedition in Altenberg fand am 12. Juli 2014 der 32. Postgeschichtliche Stammtisch in



Allgemeine Stadtnachrichten

Altenberg statt. Aus ganz Deutschland kamen die Mitglieder nach Altenberg und Bürgermeister Thomas Kirsten begrüßte sie ganz herzlich. Besonders freute er sich, dass Hans-Georg Pietsch aus Waldidylle und das Mitglied des Bundestages, Arnold Vaatz am Stammtisch teilnahmen. In seiner

kleinen Begrüßungsrede erinnerte Herr Kirsten daran, das Altenberg seit 1824 an das sächsische Postnetz angeschlossen war und auch daran, dass wir in Altenberg ein Vorbereitungsinstitut für Postgehilfen und dann später die Post- und Eisenbahnschule hatten. Des Weiteren dankte er

Herrn Weber aus Johanngeorgenstadt für sein Sonderheft „Die Post in Altenberg“. Er wünschte den Teilnehmern am Stammtisch einen erfolgreichen und schönen Tag in unserer Stadt und gab seiner Zuversicht Ausdruck, dass dieser erfolgreiche Verein sicher nochmal Gast in Altenberg sein wird.

Medizinische Grundversorgung im Stadtteil Lauenstein bleibt erhalten

Herr Dr. Prater aus Lauenstein hat seine Arbeit als Arzt in Lauenstein beendet. Für sein unermüdliches Wirken im Dienste der Medizin und für seine Patienten möchten wir ihm von dieser Stelle aus nochmals ein herzliches Dankeschön sagen. Wir wünschen Herrn Dr. Prater einen wohlverdienten Ruhestand bei bester Gesundheit. Weiterhin möchten wir Herrn Dr. Prater DANKE sagen, dass es ihm gemeinsam mit einer Agentur gelungen ist, für seine Arztpraxis in Lauenstein eine Nachfolgerin zu finden. Wir alle wissen, wie schwierig das gerade für den ländlichen Raum ist und dass die medizinische Grundversorgung gerade hier bei uns, wo auch der ÖPNV immer mehr ausgedünnt wird, für die Einwohnerinnen und Einwohner dringend erhalten bleiben muss. Umso dankenswerter ist es, dass dies Dr. Prater gelungen ist.

Am 1. Juli trat Frau Dr. Hentschel aus Berggießhübel seine Nachfolge an. Wir wünschen Frau Dr. Hentschel alles Gute und stets zufriedene Patienten.



Danksagung

Nachdem ich nun offiziell meine Hausarztpraxis in Lauenstein am 1. Juli 2014 an Frau Dr. med. Hentschel übergeben habe und damit aus dem Berufsleben ausscheide, möchte ich mich bei allen, die mich mit Worten, Schrift, Blumen und Gaben aus diesem Anlass so freundlich bedacht haben, recht herzlich bedanken. Ich betrachte diese Äußerungen auch als Wertschätzung des Hausarztberufes im Allgemeinen.

Mein Dank gilt daher zuerst meinen Patienten, die mir über Generationen hinweg 35 Jahre lang ihr Vertrauen geschenkt haben und die nach den Regeln der medizinischen Kunst zu behandeln ich mich in dieser Zeit bemüht habe.

Dazu waren Helfer nötig: als Erste sei an dieser Stelle meine Arzthelferin, Schwester Manuela Grundig genannt, ohne sie hätte die Praxis nie laufen können. Ihr danke ich besonders für ihre nimmermüde Aktivität. Wie schön, dass sie auch weiter an ihrem Platz für die Patienten tätig sein wird.

Weiter danke ich für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Kranken den ärztlichen Nachbarkollegen, Dr. Dude und Dipl. Med. Stephan in Geising, den Mitarbeitern der Pflegedienste der Caritas und Salus domi, den Altenpflegern im Seniorenheim Pro Civitate in Bärenstein, den Apotheken Geising und Glashütte und den Physiotherapeuten aus Geising und Bärenstein.

Da wir alle glücklich sind, dass sich eine junge ärztliche Nachfolgerin für diese Landarztstelle gefunden hat, wünsche ich mir, dass sie vertrauensvoll von allen Seiten angenommen werde und wünsche ihr persönlich viel Erfolg und Freude in diesem wundervollen Beruf.

Dr med. Christian Prater

Restaurierte Wandertafel in Lauenstein

Mit viel Liebe und Akribie hat unser ehemaliger Wegewart, Herr Gerold Pomsel aus Lauenstein, eine alte kaum noch erkennbare Wandertafel gegenüber dem ehemaligen Rathaus von Lauenstein restauriert. Nun erstrahlt die Wandertafel wieder, und unsere Gäste können sich gut über Wanderwege und Wanderrouten in und um Lauenstein informieren. Vielen Dank, Herrn Pomsel, für seine Arbeit. Gleichzeitig möchten wir uns auf diesem Weg für die Unterstützung durch die Tischlerei Albrecht Schulze, die die Holzarbeiten für das Tragegestell übernommen hat, sowie bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lauenstein Tino Böhme und Jens Herrmann für das Aufstellen der Tafel, bedanken.

Herrn Pomsel, der in diesem Jahr in den Ruhestand gegangen ist, wünschen wir an dieser Stelle noch einmal viel Gesundheit, persönlich alles Gute und Wohlergehen. Immer wenn wir die von ihm angefertigten Wandertafeln und die unzähligen Wegeschilder betrachten denken wir gern an ihn und danken ihm, für die sehr vielen unermüdlichen Jahre seiner ehrenamtlichen Arbeit als Wanderwegewart in, um und für Lauenstein.



Foto: Siegfried Rinke

Allgemeine Stadtnachrichten

Stadt Altenberg will Kirche aus der Misere helfen

Derzeit ist der Friedhof in Altenberg ein großes Gesprächsthema und auch in verschiedenen Medien wird dieses Thema behandelt. Hierbei sollte jedoch vorrangig beachtet werden, dass die Partner fair miteinander umgehen und kein Ultimatum stellen „...wenn ihr den Friedhof nicht übernehmt, dann wird er zum 1. Januar 2015 geschlossen...“. Solche Aussagen behindern die Verhandlungen, schaffen kaltes Klima und verunsichern vor allem unsere Einwohnerinnen und Einwohner. Obwohl der Friedhof durch die Kirche nicht so einfach geschlossen werden kann, da ja noch viele Verträge bestehen, kann es mit der angedrohten Schließung schon zu Einschränkungen kommen, so dass dann keine Erdbestattungen mehr möglich wären.

Dann kommt nur noch der wirtschaftlich betriebene anonyme Urnenhain der Stadt Altenberg infrage, doch nicht jeder wünscht dies als Bestattungsform. Dabei wäre die ganze Sache sicher nicht so dramatisch wie sie sich jetzt darstellt, hätte vor neun Jahren die Kirche, als von Altenberger Bürgerinnen und Bürgern der Wunsch nach einem anonymen Urnenhain aufgekommen ist, die Bereitschaft gegeben, diesen auf dem wirklich großen Altenberger Friedhof einzurichten. Der Zustand des Altenberger Friedhofes wäre sicher nicht zu Schaden gekommen, wenn die Stadt den anonymen Urnenhain dort hätte errichten können. Die Kirche wäre somit in der Lage gewesen, den Friedhof wirtschaftlicher betreiben zu

können. Doch leider ist dies, trotz vieler Gespräche nicht zustande gekommen, sodass die Stadt Altenberg den Urnenhain außerhalb errichtet hat. Damit hat sich natürlich auch die Nutzung des Friedhofes verringert.

Mittlerweile ist auf dem Altenberger Friedhof ein Reparaturrückstau von etwa 240.000,00 Euro aufgelaufen und der Friedhof präsentiert sich sicher nicht so, wie es sich die Hinterbliebenen wünschen, wenn sie an den Gräbern ihrer Angehörigen verweilen. Auch wenn die Stadt den Friedhof von der Kirche übernimmt – hier müssen die Stadträte genau abwägen und es muss ein schlüssiges Konzept zur wirtschaftlichen Betreuung erstellt werden – kann dieser enorme Rückstau nicht sofort aufgeholt werden. Das zur Verfügung stehende Geld der Stadt Altenberg kann nur einmal ausgegeben werden und fehlt dann bei anderen Investitionen, wie zum Beispiel für Kindereinrichtungen, im Schulausbau, in den Feuerwehren oder auch beim Straßenbau.

Dennoch ist nunmehr die Verhandlungsbasis etwas entspannter, da die Kirche dem Ansinnen der Stadträte entsprochen hat, und den Friedhof komplett ins Eigentum der Stadt Altenberg geben will. Nunmehr obliegt es den Stadträten genau zu besprechen, wie der Werdegang sein wird, ein Konzept zur Betreuung zu erstellen und dann zu entscheiden, wann die Übernahme erfolgen soll. Damit haben dann auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Altenberg wieder mehr Sicherheit.

Die Stadt- und Schulbücherei informiert:

■ Veranstaltungen:

- In den Sächsischen Schulferien finden an jedem Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr Ferienprogramme mit Buchvorstellungen und Spielen statt. Wir bitten um Anmeldung.

• **Buchsommer-Eröffnung**

Der Startschuss für den „Buchsommer 2014“ fiel am 14. Juli 2014 um 10.00 Uhr. Unser Bürgermeister Thomas Kirsten enthüllte im Lesesaal der Bibliothek drei Sonderregale mit mehr als 100 neuen Büchern für die 11 bis 16-jährigen Schülerinnen und Schüler.

Zur Einstimmung auf den Buchsommer 2014 las Herr Kirsten aus dem Jugendroman von Alexander London „Wir werden nicht von Yaks gefressen – hoffentlich“ vor. Ein Buch mit viel Wortwitz und rasanten Abenteuern weckte sofort die Leselust der Zuhörer. Es gehörte mit zu den ersten Büchern, die für die Sommerferien ausgeliehen wurden. Mit dem attraktiven Buchangebot für jeden Lesegeschmack kann in den Ferien sicher keine Langeweile aufkommen.



Wir bitten alle Teilnehmer der Buchsommerleseaktion die ausgefüllten Clubkarten bis zum **29.08.14** in unserer Bibliothek abzugeben.

Die Buchsommer-Abschlussfeier findet im September statt. Der genaue Termin wird noch mitgeteilt.

■ Neuerscheinungen:

• **Belletristik:**

- Gabaldon – „Ein Schatten von Verrat und Liebe“
- Weiler – „Pubertier“
- Küssendorf – „Das Mädchen“ (Bd. 1) und „April“ (Bd. 2)

• **Fachbuch:**

- Naturkundliche Wanderziele im Osterzgebirge
- Enders – „Darm mit Charme“
- Erzgebirge – Waldesrausch und Silberglanz

• **Kinder- und Jugendbuch:**

- Laske – „Die Legende der Wächter“ (Bd. 5 bis 12)
- Das magische Baumhaus (Bd. 47)
- Gier – „Silber – das 2. Buch“

• **Hörbücher:**

- Lego Friends | Erdmännchen Gustav | Die große Pechsträhne

• **DVD/ Blu-ray3D**

- Roods | Der Geschmack von Apfelkernen

Unseren Schulanfängern wünschen wir für die Schulzeit viel Erfolg und Freude beim Lernen. Wir unterstützen den Schulstart für Kinder und Eltern gern mit altersgerechten Büchern, Lernspielen und Hörbüchern für Schule und Freizeit.

Die Schulanfänger laden wir ganz herzlich mit ihren Eltern zum Informationsrundgang durch unsere Bibliothek ein. Anschließend erhält jeder Schulanfänger seinen eigenen Leseausweis. (Wir bitten die Eltern um Vorlage des Personalausweises.)

Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir erholsame und erlebnisreiche Ferientage.

I. Nitzsche, Leiterin der Stadt- und Schulbibliothek

Wir gratulieren unseren Senioren

■ Stadt Kurort Altenberg

am 16. August	zum 92. Geburtstag	Frau Querner, Erna
am 16. August	zum 72. Geburtstag	Frau Höhnel, Christine
am 19. August	zum 77. Geburtstag	Frau Bittner, Inge
am 19. August	zum 73. Geburtstag	Herr Urbank, Dieter
am 21. August	zum 79. Geburtstag	Herr Friebel, Siegfried
am 22. August	zum 78. Geburtstag	Frau Jost, Helga
am 22. August	zum 78. Geburtstag	Frau Ehrlich, Erika
am 24. August	zum 78. Geburtstag	Frau Hamann, Karla
am 25. August	zum 74. Geburtstag	Frau Adam, Karin
am 25. August	zum 74. Geburtstag	Frau Kamenz, Edeltraud
am 25. August	zum 71. Geburtstag	Herr Kästner, Herbert
am 26. August	zum 72. Geburtstag	Herr Engel, Dietmar
am 28. August	zum 87. Geburtstag	Frau Vogler, Brigitte
am 29. August	zum 75. Geburtstag	Frau Foltin, Karin
am 30. August	zum 89. Geburtstag	Herr Pätzold, Siegfried
am 02. September	zum 78. Geburtstag	Herr Jentzsch, Lothar
am 02. September	zum 85. Geburtstag	Frau Köhler, Käte
am 03. September	zum 82. Geburtstag	Frau Kadner, Irmgard
am 04. September	zum 70. Geburtstag	Frau Speckin, Ingrid
am 05. September	zum 77. Geburtstag	Frau Häselbarth, Brigitte
am 07. September	zum 75. Geburtstag	Herr Volkmann, Hans
am 11. September	zum 79. Geburtstag	Frau Nitschke, Dorit
am 12. September	zum 92. Geburtstag	Frau Walther, Irma
am 13. September	zum 84. Geburtstag	Frau Grohmann, Doris
am 15. September	zum 71. Geburtstag	Frau Raddatz, Gisela
am 15. September	zum 72. Geburtstag	Frau Riedel, Ingrid

■ Kurort Bärenfels

am 02. September	zum 76. Geburtstag	Herr Fromm, Siegfried
------------------	--------------------	-----------------------

■ OT Falkenhain

am 21. August	zum 95. Geburtstag	Frau Göpfert, Charlotte
---------------	--------------------	-------------------------

■ OT Fürstenu

am 05. September	zum 70. Geburtstag	Herr Kadner, Manfred
am 11. September	zum 82. Geburtstag	Herr Kadner, Johannes

■ OT Gottgetreu

am 02. September	zum 76. Geburtstag	Frau Kießlich, Jutta
------------------	--------------------	----------------------

■ OT Kipsdorf

am 18. August	zum 78. Geburtstag	Herr Kuschel, Erich
am 20. August	zum 79. Geburtstag	Herr Kraft, Dieter
am 22. August	zum 85. Geburtstag	Frau Siegemund, Hildegard
am 03. September	zum 72. Geburtstag	Frau Bernhardt, Brigitte
am 03. September	zum 72. Geburtstag	Frau Mager, Monika
am 04. September	zum 72. Geburtstag	Herr Stephan, Eberhard
am 06. September	zum 74. Geburtstag	Frau Stephan, Eva

■ OT Liebenau

am 16. August	zum 73. Geburtstag	Frau Roschig, Maritta
am 26. August	zum 72. Geburtstag	Frau Kühnel, Helga
am 02. September	zum 78. Geburtstag	Frau Lotze, Christa
am 07. September	zum 75. Geburtstag	Frau Kerschner, Elsbeth
am 07. September	zum 89. Geburtstag	Herr Mühle, Heinz

am 14. September	zum 90. Geburtstag	Frau Meißner, Irmgard
am 15. September	zum 88. Geburtstag	Herr Mühle, Horst

■ OT Löwenhain

am 20. August	zum 73. Geburtstag	Herr Fröhlich, Siegmard
---------------	--------------------	-------------------------

■ OT Oberbärenburg

am 18. August	zum 76. Geburtstag	Frau Talarczyk, Ursula
am 28. August	zum 81. Geburtstag	Frau Riedel, Maria
am 28. August	zum 71. Geburtstag	Herr Greif, Bernd

■ OT Rehefeld-Zaunhaus

am 28. August	zum 90. Geburtstag	Frau Gotthardt, Christa
am 10. September	zum 76. Geburtstag	Frau Seifert, Roselinde
am 12. September	zum 79. Geburtstag	Herr Seifert, Helmut

■ OT Schellerhau

am 17. August	zum 79. Geburtstag	Frau Kempe, Johanna
am 23. August	zum 80. Geburtstag	Frau Friebel, Ursula
am 25. August	zum 80. Geburtstag	Herr Schönenberger, Willi
am 29. August	zum 78. Geburtstag	Herr Jäger, Horst
am 11. September	zum 76. Geburtstag	Frau Schindler, Ute
am 14. September	zum 74. Geburtstag	Frau Schumann, Ursula

■ OT Waldbärenburg

am 04. September	zum 72. Geburtstag	Herr Thomas, Peter
------------------	--------------------	--------------------

■ OT Waldidylle

am 17. August	zum 87. Geburtstag	Herr Paul, Werner
---------------	--------------------	-------------------

■ OT Zinnwald-Georgenfeld

am 18. August	zum 80. Geburtstag	Frau Hennig, Eva
am 18. August	zum 73. Geburtstag	Herr Pellmann, Peter
am 27. August	zum 75. Geburtstag	Frau Burock, Helga
am 02. September	zum 78. Geburtstag	Herr Hartmann, Hans
am 06. September	zum 80. Geburtstag	Herr Steiner, Rudolf
am 08. September	zum 92. Geburtstag	Frau Jaschko, Wally

■ Stadtteil Bärenstein

am 18. August	zum 73. Geburtstag	Frau Jachmann, Heidemarie
am 27. August	zum 73. Geburtstag	Frau Adamski, Vera
am 30. August	zum 74. Geburtstag	Frau Franzke, Gisela
am 02. September	zum 78. Geburtstag	Frau Gräsner, Gertrud
am 05. September	zum 87. Geburtstag	Herr Hickmann, Rudolf
am 06. September	zum 83. Geburtstag	Frau Hoffmann, Gisela
am 06. September	zum 74. Geburtstag	Herr Ritschel, Erich
am 10. September	zum 75. Geburtstag	Frau Schilke, Gisela
am 11. September	zum 78. Geburtstag	Frau Böhme, Ursula
am 13. September	zum 77. Geburtstag	Herr Petrick, Heinz

■ Seniorenheim Bärenstein

am 18. August	zum 94. Geburtstag	Frau Strohbach, Liesbeth
am 21. August	zum 95. Geburtstag	Frau Gottschald, Margarethe
am 24. August	zum 90. Geburtstag	Frau Schaarschmidt, Asta
am 26. August	zum 82. Geburtstag	Frau Rath, Brigitte
am 28. August	zum 82. Geburtstag	Herr Jarosch, August

am 08. September zum 90. Geburtstag Frau Mosch, Erika
 am 12. September zum 85. Geburtstag Frau Vogler, Helga

■ Stadtteil Geising

am 18. August zum 73. Geburtstag Frau Henker, Barbara
 am 18. August zum 70. Geburtstag Herr Trepte, Siegfried
 am 19. August zum 87. Geburtstag Frau Borrmann, Edith
 am 19. August zum 78. Geburtstag Herr Knauth, Hellmut
 am 20. August zum 74. Geburtstag Frau Lehmann, Karin
 am 21. August zum 73. Geburtstag Frau Barthel, Brigitte
 am 23. August zum 70. Geburtstag Herr Jalowi, Günter
 am 24. August zum 78. Geburtstag Frau Kaden, Gisela
 am 25. August zum 71. Geburtstag Herr Dr. Auerswald, Heinz-Jörg
 am 27. August zum 71. Geburtstag Frau Beck, Gudrun
 am 29. August zum 89. Geburtstag Herr Straube, Günter
 am 30. August zum 84. Geburtstag Frau Tröger, Regina

am 02. September zum 91. Geburtstag Herr Bruch, Rudolf
 am 03. September zum 70. Geburtstag Herr Dr. Brünner, Hans-Ulrich
 am 04. September zum 93. Geburtstag Herr Andrzejak, Stephan
 am 06. September zum 72. Geburtstag Herr Voigt, Arnd
 am 06. September zum 85. Geburtstag Frau Tuch, Anna
 am 09. September zum 72. Geburtstag Herr Heller, Siegfried
 am 10. September zum 74. Geburtstag Frau Dittrich, Waltraud
 am 15. September zum 71. Geburtstag Frau Sommerschuh, Rosemarie

■ Stadtteil Lauenstein

am 21. August zum 93. Geburtstag Frau Brückner, Liselotte
 am 03. September zum 84. Geburtstag Herr Krause, Joachim
 am 11. September zum 74. Geburtstag Herr Schöne, Udo
 am 11. September zum 71. Geburtstag Frau Süß, Ingrid
 am 12. September zum 75. Geburtstag Frau Knauth, Helga
 am 12. September zum 93. Geburtstag Herr Scheundel, Heinz

Geboren sind:

Orschel, Lauryn
ST Geising

am 01. Juni 2014

Kühnel, Luis Emil
ST Geising

am 11. Juni 2014

Böger, Jasmin
Kurort Stadt Altenberg

am 16. Juni 2014

Grahle, Natalie
OT Fürstenwalde

am 22. Juni 2014

Kurzweil, Leon
OT Liebenau

am 23. Juni 2014

Bartnik, Elvis
Kurort Stadt Altenberg

am 27. Juni 2014

Liebscher, Alfons Eberhardt
OT Rehefeld-Zaunhaus

am 02. Juli 2014

Schirm, Nick

Kurort Stadt Altenberg am 08. Juli 2014



Gestorben sind

Hübler, Bernd

ST Lauenstein am 13. Juni 2014

Forkel, Helga

Kurort Stadt Altenberg am 16. Juni 2014

Kohlsche, Ilse

ST Bärenstein am 17. Juni 2014

Thomas, Brigitte

OT Waldbärenburg am 20. Juni 2014

Eberth, Hannelore

ST Bärenstein am 26. Juni 2014

Vieluf, Gisela

OT Liebenau am 30. Juni 2014

Pönisch, Reinhild

OT Hirschsprung am 01. Juli 2014

Tittel, Erna

OT Falkenhain am 01. Juli 2014

Kuberski, Anna

ST Bärenstein am 04. Juli 2014

Weibel, Wolfgang

OT Fürstenwalde am 08. Juli 2014

Klein, Rainer

Kurort Stadt Altenberg am 13. Juli 2014

Geheiratet haben:

Lachheb, Abderrahman und Straube, Jannette
ST Geising, am 11. April 2014

Mathea, Frank und Karina
Kurort Stadt Altenberg, am 21. Juni 2014

Nickel, Marcus und Nicole
ST Lauenstein, am 28. Juni 2014

Findeisen, Steffen und Doreen
OT Hirschsprung, am 17. Juli 2014



Vorschau

Information aus dem Tourist-Info-Büro

„Eine Marke entsteht im Kopf,
und lebt durch die Menschen die sie gestalten.“

Nehmen Sie sich bitte einen Tag Zeit für ihre Region!

Sehr geehrte Partner der Marke Ferienregion Altenberg,
Leistungsträger, Politiker, Einwohner,

Marke-Altenberg „Begreifen“, unter diesem Motto laden wir Sie ganz herzlich ein, die Ergebnisse der Markenstudie aktiv zu erleben und die Vielfalt der Angebote in der Region Altenberg zu erfahren, die Sie Ihren Gästen empfehlen können.

Die Rundfahrt führt von Altenberg über Oberbärenburg, Bärenfels, Schellerhau, Altenberg, Geising, Bärenstein, Lauenstein nach Zinnwald, zurück nach Altenberg und garantiert viele Überraschungen, einen Imbiss, die Ergebnisse der Markenanalyse sowie einen regen Erfahrungsaustausch.

Engagierte Partner informieren Sie aktuell über die Einmaligkeiten und das Besondere der Region und lassen Sie hautnah erleben, was Gäste in der Region Altenberg begeistert.

Termin: 10. September 2014, von 09.00 bis 15.00 Uhr
Start und Ziel: Tourist-Info-Büro Altenberg am Bahnhof

Teilnahmetickets erhalten Sie im Tourist-Info-Büro Altenberg. Der symbolische Teilnahmepreis beträgt 10,00 Euro pro Teilnehmer. Die Kapazität ist auf 40 Teilnehmer begrenzt.

Auf zum Grenzbuchfest nach Böhmischem-Zinnwald

Am 16.08.2014 um 11:00 Uhr beginnt an der Grenzbuche das diesjährige Fest. Der Festplatz wird mit Zelt und Biertischgarnituren ausgestattet und findet bei jedem Wetter statt. Es werden De MÜGLITZTAL MUSIKANTEN für musikalische Unterhaltung sorgen. Für einen historischen Fechtkampf sorgt die Fechtgruppe VAE VICTUS aus Eichwald. Die Kirche „Mariä Himmelfahrt“ ist bis gegen 13:00 Uhr geöffnet. Am 17.08.2014 um 10:00 Uhr ist die heilige Messe in der Kirche zu Böhmischem-Zinnwald.

Für die Gastronomie sorgt der Veranstalter mit böhmischen Bier und Speisen. Der Erzgebirgsverein wird wie immer Bratwurst und hausbackenen Kuchen aufwarten. Wir möchten unsere Stammkuchenbäckerinnen und die, die es werden wollen, bitte uns wieder zu unterstützen. Für Kuchenliste liegt wieder im Landmarkt Zinnwald aus, oder rufen Sie die 035056/35088 an. Ich möchte mich schon im Voraus für Ihre Hilfe bedanken.

Diese Veranstaltung wird von der Stadt Dubi/Eichwald und dem Erzgebirgsverein Zinnwald-Georgenfeld gemeinsam organisiert und durchgeführt. Wir wünschen angenehme Stunden der Unterhaltung bei Musik und Kultureinlagen.

Wolfgang Mende, Vorsitzender

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Am Sonntag, dem 12. Oktober 2014, findet in der Schunkelscheune in Hermsdorf ein Herbstfest mit den „Allgäuer Bergvagabunden“ statt. Wenn Sie daran interessiert sind, melden Sie sich bitte bis zum 15. September 2014 bei mir (3 17 88).
B. Roetsch

12 Bikertreffen GEISING 2014



22.+ 23. August 2014
Hostel Osterzgebirge



Freitag, 22.08.2014:

» 20 Uhr Open-Air Disco

Samstag, 23.08.2014:

» 11 Uhr Treff am Hostel
zur Bikerausfahrt

» 14 Uhr 12. Bikerausfahrt

» 18 Uhr Open-Air Disco

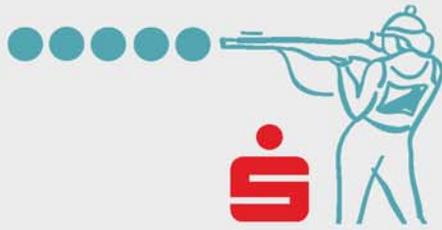
ab 20 Uhr Livemusik
mit

Sticky Fingers

&

Feuerwerk





DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN IM BIATHLON

04. bis 07. September

Freitag, 05.09.14

10.00 Uhr Start Speziallauf Herren 15 km
11.30 Uhr Start Speziallauf Damen 10 km

Samstag, 06.09.14

10.00 - 10.50 Uhr Anschießen Herren
11.00 Uhr Start Sprint Herren 10 km
13.00 - 13.50 Uhr Anschießen Damen
14.00 Uhr Start Sprint Damen 7,5 km
Siegerehrung unmittelbar nach den Wettkämpfen im Stadion

Sonntag, 07.09.14

10.00 - 10.45 Uhr Anschießen Herren
11.00 Uhr Start Verfolgung Herren 12,5 km
12.15 - 12.50 Uhr Anschießen Damen
13.00 Uhr Start Verfolgung Damen 10 km
Siegerehrung unmittelbar nach den Wettkämpfen im Stadion



www.biathlonarena-altenberg.de

Vorschau

**Mountainbike-Nachwuchs-Bundesliga 2014
in Altenberg**

Premiere dieses Jahr in Altenberg, nach Jahren der nationalen Abstinenz kehrt Anfang September die Nachwuchs-Bundesliga des BDR ins schöne Erzgebirge zurück. Neben dieser Veranstaltung mit der Elite des nationalen Nachwuchses wird auch dieses Jahr wieder zeitgleich ein Lauf der MDC-Rennserie in unserer schönen Stadt stattfinden. Organisiert werden beide Veranstaltung wie eh und je durch die „Mountys“ vom SSV Altenberg e.V. Da die Nachwuchs-Bundesliga eine Zweitagesveranstaltung ist, findet dieses Jahr das erste Rennen bereits am Samstag, den 6. September statt. Los gehen wird es mit einem Eliminator-Sprintrennen. Die Streckenführung für den MDC-Lauf am 7. September bleibt im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert, nur ein paar kleinere Stellen werden neu gestaltet um dem größeren Teilnehmerfeld gerecht zu werden. Der Start erfolgt wie immer auf dem Liftparkplatz in Altenberg, welchem eine kurze Startrunde folgt. Als erstes Highlight geht es im Anschluss den Skihang hinauf. Doch bevor die Luft zu dünn wird und der Skihang vollständig erklommen ist, geht es in die Mad-East-Enduro-Abfahrt. Anschließend müssen die Sportler die zweite Skipiste in Angriff nehmen. Ein Ausruhen ist aber auch danach nicht möglich, denn es wartet die technisch anspruchsvolle Abfahrt mit dem „René-Weise-Gedächtnis-Krater“ als Höhepunkt. Um auf den höchsten Punkt der Strecke, an die Waldschänke „Altes Raupennest“, zu gelangen, führt der Weg zunächst nochmal die Piste bergab. Die „Böttner-Hölle“, eine technisch sehr anspruchsvolle Passage, wird durch die Fahrer wieder teilweise bergauf gemeistert werden müssen. Dies wird ihnen eine Menge Kondition und technische Fähigkeiten abverlangen. Danach ist vorerst Schluss mit dem ständigen Auf und Ab. Die Abfahrt mit Anliegern und Sprüngen führt von der Waldschänke ziemlich zügig wieder zu Tale, wo es durch das „Wagner-S“ wieder Richtung Rundendurchfahrt bzw. Ziel geht. Die zu absolvierende Rundenzahl und der Schwierigkeitsgrad variieren je nach Altersklasse, geht es doch bei den Kleinsten vor allem um den Spaß am Mountainbiken.

Neben packender Rennaction soll natürlich auch das leibliche Wohl von Fahrern und Zuschauern nicht hinten anstehen. Im Start/Ziel-Bereich werden neben Kaffee und Kuchen weitere Köstlichkeiten angeboten, dabei bietet sich vielleicht auch die Möglichkeit mit dem ein oder anderen Aktiven ein Wort zu wechseln oder den Cracks bei ihrer Rennvorbereitung über die Schulter zu schauen. Start des Eliminator-Sprintrennens ist am Samstag um 10.30 Uhr am Liftparkplatz. Der Rennsonntag beginnt bereits eine Stunde früher um 9.30 Uhr mit dem Start des Rennens der U17. Startpunkt ist der Liftparkplatz im Zentrum von Altenberg. Teilnehmen kann jeder Radsportbegeisterte im Alter zwischen 5-99 Jahren. Wir freuen uns auf viele Zuschauer und Teilnehmer, tolles Wetter und eine bombige Stimmung. Weitere Informationen unter www.mdc-xc.de, www.ssv-altenberg.de und auf unserer Facebook-Präsenz.

eine Legende aus Russland



www.kosaken.de

**MAXIM KOWALEW
DON KOSAKEN**

**Dienstag
19. Aug.
19.30 h**

Ev. Kirche
Hauptstr. 85
Schellerhau

Kartenvorverkauf:

- * Schellerhau: Ahorn Hotel Stephanshöhe, Hauptstr. 83, Tel.: 035052-600
- * Altenberg: Ev. luth. Pfarramt, Dippoldiswalder Str. 6, Tel.: 035056-32388
- * Altenberg: Tourist-Info-Büro, Bahnhof 1, Tel.: 035056-23993
- * Schmiedeberg: Reisebüro Vogel, Altenberger Straße 18, Tel.: 035052-20105

* Abendkasse - Einlaß 18.30 h - Karten: VVK 16,- € / Abendkasse 18,- €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Heimat- und Schützenfest
Liebenau
Samstag, den 23.08.2014**



10:00 Uhr Abholung Schützenkönig
12:30 Uhr Ermittlung Schützenkönig 2014
14:00 Uhr Kaffee und Kuchen mit Eric & Wolfgang
16:00 Uhr Pokalschießen Gastvereine
18:00 Uhr Ausmarsch zum Schützenkönig 2014
von 11:30 - 17.00 Uhr
Kinderprogramm mit Hüpfburg,
Spielmobil und Kinderschminken

**Live Band
Rexa
6,-€ Eintritt**

20:30 Uhr

Festplatz am Dorfgemeinschaftszentrum

raumausstattungpolsterei



POLSTERN

klassische und moderne Polsterei für:
**Hocker, Stühle, Eckbänke,
Sessel, Garnituren und Betten**
auch als individuelle Neuanfertigungen
möglich. **Wir machen Ihnen ein Angebot!**

thomas ullrich
fon: 03504 629305
fax: 03504 629338
funk: 0163 8849513

Gewerbegebiet Reinholdshain
Industriering 11a · 01744 Dippoldiswalde
raumausstattung-ullrich@web.de
www.raumausstattung-ullrich.de

Anzeigen

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Altenberger Boten liegt folgende Beilage bei:
→ Autohaus Schneider Dippoldiswalde



Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Vorschau

Eintritt frei!



Schloss Lauenstein
13. - 14.09.2014

Altes Handwerk
zum Anschauen und Anfassen für Kinder und die ganze Familie

Bühnenprogramm
Gesang, Tanz, Puppenspiel, Theater, Feuershow, Schwertkampf

Historisches Schlossfest

www.schloss-lauenstein.de

52. Vogelschießen in Zinnwald-Georgenfeld

1962 2014

Freitag, 8. August 2014

19.00 Uhr **Bieranstich durch unseren Ortsvorsteher**
mit DJ "Schnick Krause" und „Karaoke Party“

Sonnabend, 9. August 2014

ab 12.30 Uhr Abholen der Schützenkönige von 2013 im Amselgrund

14.00 Uhr **Beginn des Vogelschießens**
für Einwohner und Gäste

14.30 Uhr Platzkonzert mit den „Schmiedeberger Musikanten“

ab 14.30 Uhr **Kinderfest, Schminken, Laserschießen, Pferdeäppelotto, Kaffee und Kuchen**

19.00 Uhr **Schützenball** mit „Jam & eggs“ und DJ „Schnick-Krause“

ca. 20.30 Uhr **Wettkampf im Truck-Ziehen**

Sonntag, 10. August 2014

ab 10.00 Uhr **Fußball- Orts- Meisterschaften**
auf dem Sportplatz in Zinnwald-Georgenfeld

Für das leibliche Wohl wird durch das Hotel Lugsteinhof bestens gesorgt!

Für alle 3 Tage und alle Veranstaltungen:	
Zutritt Festwiese:	Erwachsene: 4 EUR Kinder: 1 EUR

Wir wünschen allen Einwohnern und Gästen viel Spaß bei unserem Volksfest.

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Altenberg
Sportverein Zinnwald e.V.
Das Festkomitee

Verkauf von Zinnwalder hausgebackenem Kuchen

Oberbärenburger Musiksommertag

Sonntag 17. August 2014
auf dem Kur- und Konzertplatz




Die NotenDealer
Rock, Pop, Kabarett, A-Cappella

Eintritt 3,00 EUR
14.00 Uhr

"Robb'n'Roll" - Open Air - Live
Abwechslungsreiches Entertainment-Programm auf teils ungewöhnliche und unterhaltsame Art und Weise
Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Hotel "Zum Bären" statt.

Oberbärenburg - Staatlich anerkannter Erholungsort - www.oberbaerenburg.de

Es laden ein: Freundeskreis Kurort Oberbärenburg e.V. und das Hotel "Zum Bären" Oberbärenburg mit Unterstützung durch die Stadt Altenberg

KUR- UND SPORTSTADT Altenberg erleben




Am 17.08.2014 ab 10:00 Uhr

Ritterfest für Kinder

15:00 Uhr „Feuer Show“ mit dem Feuerengel Gabriel

16:00 Uhr Heidenauer Puppentheater „Der Goldschatz in der Mühle“

Ab 10:00 Uhr Ponyreiten, Basteln von Ritterzubehör sowie allerlei für das Burgfräulein.

www.wildpark-osterzgebirge.de

Vorschau

Am 1. August begann der Vorverkauf für das 10. Osterzgebirgische Puppentheaterfest

Der Bärenfelser Kasper rät zu Vorverkauf!

Zu Beginn des Monats August ist der Vorverkauf für das 10. Osterzgebirgische Puppentheaterfest 2014 angelaufen, teilt Matthias Weber vom Verein KulturGeschichte Bärenfels e. V. mit. Der Verein ist der Veranstalter des kulturellen Höhepunkts der Osterzgebirgsregion. Für den Jubiläumsjahrgang können Interessenten ihre Kartenwünsche in mehreren Vorverkaufsstellen, bei den Spielstätten sowie über www.puppentheaterfest.de erwerben. Wer sich frühzeitig bemüht, sagt Weber, habe eher eine Chance, als wenn man sich erst auf den letzten Drücker kümmert. Das sei besonders wichtig, da die Mehrzahl der neun Spielstätten in und um Bärenfels bekanntlich nur über geringe Platzkapazität verfügt.

Dagegen enthält das angekündigte Programm gerade zum Jubiläum sehenswerte Höhepunkte. Insgesamt sind vom 17. bis 19. Oktober 21 Aufführungen vorgesehen, gespielt von elf Puppenbühnen und Figurentheater aus Deutschland und der Schweiz. 13 Veranstaltungen sind als Kinder- und Familienvorstellungen geplant, acht finden am Abend für das erwachsene Publikum statt. Wiederum dabei ist eine Sondervorstellung für sozial benachteiligte Kinder, für die sich Andrea Dombois, 1. Vizepräsidentin des Sächsischen Landtages und Schirmherrin des Festes, auch in diesem Jahr besonders engagiert.

Diese Sonderveranstaltung wird vom Wicht Theater aus dem mecklenburgischen Garvensdorf mit dem Märchen vom König Drosselbart gestaltet. Nachmittags spendieren Clown Locci und Katinka noch eine Zugabe, erläutert Matthias Weber vom Verein. – Zu den Attraktionen des

Jahrgangs zählt er das Theater Hand und Fuß der Anne Klinge. Das sei deshalb besonders hervorzuheben, da die Künstlerin nicht wie ihre Kolleginnen und Kollegen die Puppen mit den Händen führt, sondern ihre Füße dekoriert, zu Darstellern macht und ihre Geschichten - auf einem Podest liegend – mit den Füßen erzählt. Damit ist sie wiederholt im Ausland aufgetreten, sogar im fernen China, und vielfach wurde ihre „einzigartige Fußignomie“ als „europäisches Ereignis“ bezeichnet. Besondere Heiterkeitsausbrüche verspricht er beim Auftritt des Theaters Zitadelle aus Berlin-Spandau („Berliner Stadtmusikanten“ in Geising) und des „Felgentreu-Grünmeffert-Theaters“ am Abschlusstag in der Altenberger Kirche.

Der Jubiläumsjahrgang widmet sich insbesondere auch dem Ahnherrn des Bärenfelser Festes, dem sächsischen Puppenspieler Paul Hölzig. Sein Leben und Wirken würdigt Lars Rebehn, Kurator der Staatlichen Puppentheatersammlung Dresden, am Eröffnungstag zu später Stunde mit einem Vortrag. Am Tag darauf zeigt das Hamburger Ambrella Figurentheater sein Spiel „Heute: Genoveva“, eine höchst unterhaltsame Hommage an das traditionsreiche sächsische Marionettentheater. Erwähnenswert sei auch, so Weber, dass zum Fest drei unterschiedliche Kasper aus verschiedenen Teilen Deutschlands dem Bärenfelser Kasper der Hölzig-Nachfolge ihre Reverenz erweisen. Sie kommen aus Radebeul, aus Karlsruhe und aus Schlitz bei Fulda. - Weshalb der Bärenfelser allen seinen Freunden rät, sich beizeiten um Karten für das Puppentheaterfest 2014 zu bemühen!

Klaus Harder



„Kasper und die Geschichte vom Gespenst in Afrika“ ist eins der Stücke, mit denen sich das „Theater con Cuore“ Virginia & Stefan P. Maatz aus Schlitz bei Fulda erstmalig beim Osterzgebirgischen Puppentheaterfest präsentiert. Am Abschlusstag zeigt es im Hotel Stephanshöhe in Schellerhau ein Spiel um „Die furchtlosen Vampirkiller“.



Das marotte Figurentheater aus Karlsruhe gastierte in den letzten Jahren wiederholt beim Puppentheaterfest im Osterzgebirge. Diesmal zeigt es im Kinderprogramm „Kasper baut ein Haus“ und für Erwachsene im Kulturhaus Johnsbach „Django - die Rückkehr“, eine schaurig-schöne Wildwest-Parodie. Verständlich, dass dabei gleich ein Sarg die Szene dekoriert.

mit dem
**II Reisebüro
Röpke**

vom **27.-28.09.**
nach **Bochum**

mit

**Besuch des
Musicals**



- Fahrt ab Altenberg und Umgebung
- 1 Übernachtung
- Abendessen
- Eintrittskarten PK 5 (bessere PK gegen Aufpreis)
- Stadtrundfahrt



Preise:
im DZ 223,00 €
EZZ 20,00 €

**Das Reisebüro Röpke
freut sich
auf Ihre Anmeldung**

Sichern Sie sich jetzt Ihre Plätze – unter Telefon-Nr.:

035056 35068

Informieren Sie sich über unsere diesjährigen Fahrten!
Gern schicken wir Ihnen unser Programm zu

Rückblick

20 Jahre Sommerrodelbahn in Altenberg



...wenn das kein Grund zum Feiern ist. Und deshalb wurde auch gefeiert – am 12. und 13. Juli 2014 lud das Team der Sommerrodelbahn ein, dieses Jubiläum mit Musik, Spiel, Sport und Spaß sowie einem Feuerwerk am Abend ausgiebig zu feiern.

Viele große und kleine, junge und alte Gäste auch aus unserem Nachbarland kamen und erlebten zwei herrliche Sonnentage an der Sommerrodelbahn in Altenberg.

Für das bunte Programm der beiden Tage und die hervorragende gastronomische Betreuung hatte sich das Team der Sommerrodelbahn Unterstützung von Freunden geholt und man kann nur sagen, ihr habt das alle super gemacht. Alle Gäste haben sich bei euch wohlfühlt und behalten dieses Wochenende in guter Erinnerung und kommen bald wieder.

20 Jahre – eine lange Zeit. Und Altenberg ist glücklich dass es die Sommerrodelbahn schon so lange gibt. Schon im Vorfeld des Baues der Sommerrodelbahn gab es viele Gespräche zwischen dem Bürgermeister Thomas Kirsten und Herrn Wiegand, der sich damals kurzerhand entschloss, ich baue die Sommerrodelbahn und betreibe sie vorerst auch für zwei Jahre, dann sollte die Stadt sie bewirtschaften. Aus zwei Jahren sind inzwischen 20 Jahre geworden und neben der Sommerrodelbahn betreibt die Firma Wiegand auch die Liftanlagen in Altenberg und Geising. Mittler-

weile trägt die Außenstelle der Firma Wiegand den Namen Ski- und Rodelarena Altenberg/Geising und unsere Stadt führt den stolzen Nebentitel „Rodelhauptstadt Deutschlands“. Dies wäre ohne das Engagement von Josef Wiegand, dem es leider nicht mehr vergönnt war das Jubiläum mit uns gemeinsam in Altenberg zu feiern, gar nicht wirklich geworden. Die Sommerrodelbahn ist einfach eine unverzichtbare Einrichtung für unsere Stadt, lockt sie doch mit ihren vielen Angeboten viele Tagesgäste zu uns und auch für unsere Urlauber ist es ein wunderbares Erlebnis, mitten im Sommer mit herrlichem Blick auf Altenberg den Raupennesthang herunter zu rodeln.

Die Geschäftsführerin der Fa. Wiegand, Frau Susanne Möller aus Rasdorf, dankte in ihrer Ansprache auch für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Altenberg und wünschte allen noch viele weitere erfolgreiche Jahre.

Bürgermeister Thomas Kirsten dankte Frau Möller und dem gesamten Team der Sommerrodelbahn um Betriebsleiter Frank „Jacki“ Mühle für ihre Arbeit und ihr besonderes Engagement für Altenberg und die gesamte Region und wir alle schließen uns diesem Dank an.

Seid sicher, wir kommen alle gern zu euch und wollen auch gern wieder bei euch feiern!



Das Team der Sommerrodelbahn Altenberg möchte sich bei allen Helfern und Unterstützern, die zum Gelingen des Jubiläumsfestes beigetragen haben, auf das Herzlichste bedanken. Ohne die Hilfe wäre das Festwochenende sicher nicht so schön geworden. Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an die vielen, vielen Besucher, die zu unserem Fest gekommen sind und mit uns gefeiert haben. Viele halten uns schon 20 Jahre lang die Treue!



Rückblick

17. Beachvolleyballturnier vom 4. bis 6. Juli 2014 im Badgelände in Bärenstein

Die 17. Auflage des Beachturnieres war in zweierlei Hinsicht ein Novum: Zum ersten Mal in der langen Beach-Geschichte gab es verletzungsbedingt kein Team „Urge-Steine“ mit Ron und Thomas, dafür hatten aber kurzfristig die „Jungen Crizzlys“ Kevin und Marvin gemeldet, waren mit Abstand die jüngsten Spieler im Turnier, hatten natürlich die Sympathien der Zuschauer auf ihrer Seite und spielten einen beherzten Ball. Sie belohnten sich selbst mit einem hervorragenden 10. Platz bei ihrer ersten Turnierteilnahme.

Gemeldet hatten 12 Teams, die zum Teil schon viele Jahre in unveränderter Besetzung zusammen spielen, einen neuen Partner ins Boot geholt oder aber sich neu formiert haben. Das Starterfeld war bunt gemischt, es gab neben acht Männerteams auch vier gemischte Teams.

Nach Abschluss der Vorrundenspiele am

Samstag kristallisierten sich mit den Teams „Raik & Eric“, „Flying Eggs“ und „Lolek & Bolek“ die heißen Favoriten auf den Turniersieg heraus und sie gewannen auch ihre Viertelfinalsiege sicher mit 2:0 Sätzen. Rocco und René als Team „R & R“ hatten als Gruppenzweiter in ihrem Viertelfinalspiel einen schweren Stand gegen die „Strandfuchse“, lagen schon mit einem Satz in Rückstand und drehten mit zwei 21:15-Sätzen noch das Spiel.

Souverän durchs Turnier gekommen, ging „Lolek & Bolek“ im Halbfinalspiel gegen die späteren Turniersieger „Raik & Eric“ etwas die Luft aus. Im anschließenden kleinen Finale fanden sie wieder zu ihrer Spielstärke zurück und ließen den „Flying Eggs“ mit zwei gewonnenen Sätzen keine Chance.

Im Finale sahen die Zuschauer altbekannte Gesichter und langjährige Turnierteilnehmer am Netz agieren. Rocco und René als

Team „R & R“ trafen auf „Raik & Eric“ und mussten sich in einem spannenden Match mit 4:15 und 11:15 geschlagen geben.

Zur Siegerehrung versammelten sich alle Zuschauer und die Aktiven noch einmal am Netz und Chefmoderator Frank Bellmann dankte den Organisatoren um Thomas Ulbrich für einen reibungslosen Turnierablauf. Dem Getränke- und Grillteam Dirk, Ulf und René und auch dem „Kuchenteam“ Manja und Diana wurde unter dem Beifall der Zuschauer herzlich gedankt. Sie erhielten ebenso wie alle Spieler einen Regenschirm als Präsent, den alle an der Siegerehrung teilgenommenen Spieler und Verantwortlichen kurzerhand zum Regenschirm umfunktionierten.

Danke an alle ... bis zum nächsten Jahr.

Olaf Sokatsch

www.tsv-baerenstein.de



Bergzirkus „Sockenhuhn“ im Altenberger Kindergarten



Vor nicht allzu langer Zeit besuchten wir mit unseren Kindern den Projektzirkus der Altenberger Grundschule. Damit war die Zirkusbegeisterung der Kinder geweckt und es entstand ein Projekt mit der gesamten Einrichtung. In einer Kinderkonferenz sammelten wir mit

den Kindern Ideen und dachten uns einen lustigen Namen für unseren Bergzirkus aus. Daraufhin entstanden kleinere Gruppen, in denen die Kinder unterschiedliche Kunststücke einübten und sich Tänze sowie akrobatische Übungen ausdachten und sich die passende Musik dazu suchten. Unsere Kleineren hatten Spaß am Proben ihrer Bewegungslieder. Feuerwehrmänner, Seiltänzer und Fahrradakrobaten, Löwen, Tiger und Pferde, Gewichtheber und lustige Clowns zeigten unserem riesigen Publikum am Freitag, den 4.7., bei schönem Wetter eine tolle Show.



An dieser Stelle geht unser Dankeschön an unsere engagierten Elternvertreter für die Organisation des anschließenden Kinderfestes. An alle Eltern und Großeltern, die uns mit tollen Kostümen, Musik und Requisiten unterstützt haben.

Das Team der KiTa Altenberg

Rückblick

32. Georg-Eberth-Gedenkturnier der Alt-Herren-Fußballer am 28.6.2014 im Bärensteiner Leitengrund

Überzeugender Turniersieg der Gastgeber

Bei bestem Fußballwetter kämpften vier Mannschaften beim 32. Georg-Eberth-Gedenkturnier um Sieg und Platzierung. Gespielt wurde jeder gegen jeden mit Hin- und Rückrunde.

Die gastgebenden Bärensteiner starteten mit zwei Siegen gegen die Kälteanlagenbauer (2:0) und die Müglitztaler (1:0) und einem torlosen Remis gegen Altenberg gut ins Turnier und legten damit schon den Grundstein für den überzeugenden Gesamtsieg. Auch im zweiten Durchgang ließen die Gastgeber nichts anbrennen und gewannen ihre drei Spiele souverän und jeweils zu Null.

Den Kampf um Platz 2 entschieden die Pokalverteidiger aus Altenberg mit 3 Siegen, 2 Unentschieden und einer Niederlage für sich. Die Kälteanlagenbauer aus Dresden holten einen Sieg (2:0 gegen Müglitztal), spielten ein Mal Unentschieden gegen Altenberg und belegten mit 4 Punkten in der Endabrechnung Platz 3.

Die Spieler vom SV Sachsen Müglitztal erkämpften einen Sieg (4:0 gegen den Kälteanlagenbau) und hätten im letzten Turnierspiel mit einem Unentschieden gegen Altenberg aufgrund des besseren Torverhältnisses die Kälteanlagenbauer noch von Platz 3 verdrängen können. Das ließen aber die Altenberger nicht zu und gewannen das Spiel sicher mit 4:0.

Danke allen Teams für die jederzeit faire Spielweise und die Bereitschaft, die anderen Mannschaften personell zu unterstützen. Speziell die Altenberger halfen aufgrund ihrer Mannschaftsstärke des Öfteren aus – Danke.

Unsere beiden Referees Matthias Langer und Robin Mühle – mit 14 Jahren der jüngste Schiedsrichter beim Georg-Eberth-Turnier



Die Teams bei der Turniereröffnung

–zeigten souveräne Leistungen und erhielten dafür den Applaus der Teams.

Im Beisein von Gerhard Eberth, dem Sohn von Georg Eberth, erfolgte gegen 17.00 Uhr die Siegerehrung. Es gab für jede Mannschaft einen Pokal, eine Urkunde und eine Flasche Sekt.

Vielen Dank auch dem Team von Heidi Erthel für die gastronomische Versorgung und Heiko Landowsky für den Getränkeauschank während dieses Turniertages.

Olaf Sokatsch, www.tsv-baerenstein.de

Förster für einen Tag

Was macht eigentlich ein Förster den ganzen Tag? Die Klassen 6A und 6B des Gymnasiums Altenberg durften das am 13.6.2014 erleben. Bei den Waldjugendspielen in der Waldschule Wahlsmühle bereiteten die Angestellten des Landschulheims zum Thema „Aufgaben eines Försters“ verschiedene Stationen vor. Diese wurden Waldpflege, Waldschutz, Holzverkauf und Reviergang genannt. Die Schüler bekamen ein Startkapital im Wert von 91.000 Euro mit dem sie verantwortungsbewusst umgehen mussten. Man konnte auch einen Gewinn erzielen, indem das eigene Wissen über den Wald genutzt wurde.

Dieser Tag war für die meisten Schüler und Schülerinnen sehr interessant und lustig. Das Essen war auch sehr lecker.

Emily Hentzschel und Michelle Linke



Unsere Wanderung nach Zinnwald



Die Klasse 3b der Grundschule Altenberg machte am 5.6.2014 eine Wanderung nach Zinnwald.

Zuerst ging es in die Wetterwarte. Herr Wagner hat uns alles genau erklärt und gezeigt. Wir konnten z. B. sehen wie stark der Wind war oder wie viel Regen gefallen ist und wie hoch der Schnee schon mal war. Am besten gefallen hat mir die Sonnenkugel. Sie zeigt wie oft und wie lange die Sonne scheint.

Dann wanderten wir weiter ins Hochmoor. Wir konnten dort seltene Pflanzen sehen wie

z.B. die Tränkelbeere, das Wollgras und was am aufregendsten war, der fleischfressende Sonnentau. Einige von uns hatten vor dem Berühren Angst um ihre Finger. Danach durften wir uns in der „Lugsteinbaude“ bei Familie Kamenz den Bauch mit Würstchen und Pommes voll schlagen. Nochmals vielen Dank dafür an Familie Kamenz.

Es war ein erlebnisreicher und schöner Tag für uns alle.

Max Pfeifer und Oma Gudrun

Rückblick

Festsommersplitter

Mad East Challenge: Schon seit vielen Jahren ist unsere Stadt Austragungsort eines der größten Mountainbikerennen in Sachsen. Matthias Mende und seine Crew sowie um die 300 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer organisieren jedes Jahr ein tolles Sportfest. Die tollen und anspruchsvollen Wettbewerbe locken Jung und Alt an den Start - aber auch an die Strecken, um die Mountainbiker anzufeuern. Hier passt einfach alles zusammen – ein tolles und engagiertes Organisationsteam, anspruchsvolle Strecken, viele hervorragende Sportler und ein begeisterungsfähiges Publikum. Wir möchten an dieser Stelle Matthias Mende und all seinen Mitstreitern ein ganz herzliches Dankeschön sagen, für ihr großes Engagement und ihre Arbeit, damit Altenberg jedes Jahr im Frühsommer eine so attraktive Sportveranstaltung erleben kann.



Straßen- und Schützenfest im Stadtteil Geising: Wieder einmal haben die Geisinger Vereine ein tolles Fest organisiert und konnten viele Gäste begrüßen. Alle Vereine haben gemeinsam gefeiert und so gab es die unterschiedlichsten Veranstaltungen. Den Bieranstich hat der stellvertretende Bürgermeister Klaus Metzke am Freitagabend vortrefflich gemeistert und so stand einem gelungenen Fest nichts mehr im Wege.



Sommerfest des SV Zinnwald e.V.: Am Freitag, den 18.07.2014 folgten rund 50 Vereinsmitglieder und deren Partner sowie Kinder der Einladung des Vorstandes des SV Zinnwald e.V. zum jährlichen Sommerfest an der Turnhalle Zinnwald. Bei sommerlichen Temperaturen wurde ein geselliger Abend mit Leckerem vom Grill verbracht. Leider konnte in den letzten Monaten nur ein eingeschränkter Sportbetrieb stattfinden, da die Turnhalle aufgrund von Dachschäden vorerst gesperrt wurde. Deshalb erfreute alle die Aussage von Bürgermeister Thomas Kirsten im letzten Altenberger Boten, dass der Schaden am Dach noch in diesem Jahr repariert werden soll. Dann wäre in den Wintermonaten wieder ein uneingeschränktes Vereinsleben möglich. Nun hoffen wir, dass der Winter noch einige Zeit auf sich warten lässt! Auch im nächsten Jahr soll der Start in den Sommerurlaub mit einem Vereinsfest an der Turnhalle Zinnwald gefeiert werden.
Vorstand SV Zinnwald e.V.

Einer der Höhepunkte des Festes war sicherlich die Verkündung des neuen Schützenkönigs. Alle waren ganz gespannt als Frau Estreicher das Geheimnis lüftete und dem neuen Schützenkönig Sieghard Grieser die Urkunde vom Bürgermeister überreicht wurde. Nunmehr wurde weiter ausgelassen gefeiert und alle Geisingerinnen und Geisinger begingen mit ihren Gästen ein schönes Festwochenende.



Anzeige(n)

Energie aus der Natur Baubiologisch sinnvolle Heizsysteme

Am Bauzentrum 6, 01744 Dippoldiswalde
☎ 0 35 04 / 61 06 99 • Fax 61 16 08
☎ 01 72 / 3 43 12 22

HEIZUNG – SANITÄR – KLIMATECHNIK
SOLARTECHNIK – WÄRMEPUMPEN

www.heizung-busch.de

Genießen Sie auf unserer Terrasse leichte Gerichte zur Sommerzeit

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!

HOTEL ZUM BÄREN Das erste **** Hotel in Osterzgebirge
Talblick 6 | 01773 Oberbärenburg
www.zum-baeren.de | Telefon: 03 50 52 - 6 10

Rückblick

Die Abschlussfahrt der Klasse 4 a der Grundschule Altenberg in die Jugendherberge Frauenstein

Am Mittwoch, dem 09.07.2014 trafen wir uns um 07.30 Uhr am Bahnhof in Altenberg. Hier wurde unser Gepäck verladen und für uns stand ein kleiner Reisebus bereit. Gemeinsam mit unserem Klassenleiter Herrn Kadner und Frau Eberth-Fromm sowie dem Busfahrer Herrn Scholz begannen wir unseren Ausflug in Richtung Jugendherberge Frauenstein. Da das Wetter an diesem Tag aber sehr schlecht war, es regnete schon seit den frühen Morgenstunden, fuhren wir gemeinsam in die Spielzeugstadt Seiffen. Hier angekommen besuchten wir das Spielzeugmuseum. Besonders nett fanden wir das Personal des Museums, denn wir wurden bereits eine Stunde vor der regulären Öffnungszeiten ins Museum gelassen. Hier schauten wir und zuerst einen Film über mechanische Spielzeuge und danach noch einen Film zur Entstehung der Spielzeugindustrie im Erzgebirge an. Anschließend liefen wir zur Kirche und besichtigten diese. Dabei erklärte uns Frau Eberth-Fromm wieder wichtige Einzelheiten zum Bau und zur Bedeutung der Kirche. Da wir nun bis zur Abfahrt unseres Linienbusses noch Zeit hatten und der Regen fast aufgehört hatte, wanderten wir noch etwa eine Stunde rund um Seiffen. Gegen 13.00 Uhr fuhren wir gemeinsam nach Sayda. Auch hier hatten wir wieder einige Zeit zu überbrücken und machten einen kleinen Stadtrundgang vorbei an der Schule und der Kirche. Weiter ging nun die Fahrt nach Frauenstein. Vom Markt aus liefen wir zur Jugendherberge. Hier angekommen, bezogen wir erst einmal unsere Zimmer. Die Mädchen hatten zwei Fünferzimmer und die Jungen bezogen drei Viererzimmer. Großen Spaß bereitete das Bettenbeziehen, denn so richtige Ahnung davon hatte keiner. So waren wir froh, dass uns Frau Eberth-Fromm und

Herr Kadner unterstützten. Dann gab es für uns noch etwas Freizeit, bevor wir uns auf das Abschlussfest vorbereiteten. Gegen 18.00 Uhr kamen dann die meisten Eltern und Geschwister, um mit uns den Abschluss der Grundschulzeit zu feiern. Die Mädchen führten ein kleines selbstgestelltes Programm auf und für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Es gab Steak und Bratwurst vom Grill, sowie selbstgemachte Salate und noch einiges mehr. Gegen 21.00 Uhr verabschiedeten sich dann die Eltern und Geschwister und wir mussten so langsam ins Bett. Nach einer recht kurzen Nacht, die meisten von uns waren schon gegen 05.30 Uhr wieder wach, starten wir in den Donnerstag. Morgentoilette und Betten machen waren unsere ersten Aufgaben. Im Anschluss an das Frühstück liefen wir bei strömendem Regen zur Bushaltestelle am Markt. Dort angekommen, waren wir schon fast durchgeweicht. Zum Glück kam aber auch schon unser Bus, der uns nach Freiberg bringen sollte. Die Fahrt dauerte ganz schön lange und bekam einigen nicht ganz so gut. In Freiberg gelandet, der Regen hatte etwas nachgelassen, spazierten wir quer durch die Stadt zum Schloss Freudenstein. Aus der einstigen Ruine entstand ein schmuckes Schloss, in dem sich die „TERRA MINERALIA“ eine Mineralienausstellung der TU Bergakademie Freiberg befindet. Diese Ausstellung war unser Ziel. Von zwei Studenten der Bergakademie wurden wir in 2 Gruppen ca. 1,5 Stunden durch die Welt der Minerale und Steine geführt und erfuhren dabei viel Wissenswertes. Anschließend hatten wir noch Zeit, um durch die Ausstellung und den Museumsshop zu schlendern und uns ein Andenken zu kaufen. Durch die Fußgängerzone ging es dann

wieder Richtung Busbahnhof. Unterwegs bekamen alle Kinder der Klasse noch ein Eis spendiert. Pünktlich fuhr unser Bus zurück nach Frauenstein. Hier angekommen, liefen wir wieder zur Jugendherberge und hatte noch etwas Zeit zum Spielen. Um 18.00 Uhr gab es Abendbrot. Danach hatten wir noch einmal etwas Zeit für uns. Gemeinsam ging es gegen 19.30 Uhr auf die hauseigene Kegelbahn. Jeder von uns schob 4 Kugeln und Marry war unsere beste Keglerin.

Im Anschluss ging es in die Zimmer und zur Nachtruhe. Da wir an diesem Tag viel erlebt hatten, schliefen wir recht schnell ein.

Am Freitagmorgen musste der größte Teil der Klasse geweckt werden. Nachdem wir unsere sieben Sachen halbwegs zusammengepackt hatten, ging es wieder zum Frühstück. Anschließend packten wir noch einmal weiter und brachten die Zimmer in Ordnung. Inzwischen war Herr Klein mit seinem Auto in der Jugendherberge angekommen und wir verladen unser Gepäck für den Rücktransport. Nun brachen wir zu unserer letzten kleinen Tour auf. Diese führte uns ins Silbermannmuseum und auf die Burgruine in Frauenstein. Schnell verging die Zeit und es hieß Abschied nehmen von Frauenstein. Mit dem Linienbus fuhren wir 11.25 Uhr über Schmiedeberg nach Altenberg.

Hier wurden wir von unseren Eltern abgeholt oder fuhren bzw. gingen allein nach Hause.

Zum Abschluss unseres kleinen Berichtes möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die an der Vorbereitung und Durchführung der Jugendherbergsfahrt beteiligt waren.

Die Klasse 4a
der Grundschule Altenberg

Anzeige(n)

**TOP-SMARTPHONE
MIT EXTREM DÜNNEM
DISPLAYRAND**

LG G3
5,5 Zoll Quad-HD-IPS-Display
2,5-GHz-Quad-Core-Prozessor
13-Megapixel-Kamera | 32 GB
Speicher | Android 4.4

3 Jahre
aetka
Geräte-
Garantie

Kaufpreis
einmalig:
1,-

**Smart L
Promotion¹⁾**

- ✓ FLAT alle dt. Netze
- ✓ FLAT SMS
- ✓ FLAT mobil surfen
(300MB)

**Tarif inkl. Smartphone
nur € 34,99 mtl.¹⁾**

GALEON

**Markt 22
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504 / 610 180**

**mobilcom
debitel**

1) Im Tarif Smart L Promotion mit Online-Rechnung im Mobilfunknetz der Vodafone, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum Vertragsende, Anschlusspreis € 29,99. Mtl. Paketpreis beträgt € 34,99. Einmaliger Gerätepreis fällt zusätzlich an. Die inkludierte Handy Internet Flat gilt für nationalen Datenverkehr im Vodafone Netz über den WEB- und WAP-APN. Bis zu einem Datenvolumen von 300 MB in einem Abrechnungszeitraum steht eine max. Bandbreite von 21,6 Mbit/s bereit, danach wird die Bandbreite im jew. Monat auf max. 32 kbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) beschränkt. Die Handy Internet Flat unterstützt nur das Surfen mit einem geeigneten Smartphone ohne angeschlossenen Computer. Tethering ist verboten. In der SMS Alinet Flat sind Standard SMS in alle deutschen Netze enthalten. Taktung 60/60. Verfügbarkeit angebotener Geräte Modelle, Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote gültig bis 31. August 2014 oder solange der Vorrat reicht! Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Hollerstr. 126, 24782 Büdelsdorf

Rückblick

Wir waren dabei!

Am 25. Juni 2014 fanden in Bärenfels die Waldjugendspiele statt, an denen unter anderem die Klassen 3b und 4b der Grundschule Altenberg teilnehmen durften. Treff war morgens um acht am Forstamt in Bärenfels. Kurz vorher gab es noch einen kräftigen Regenschauer. Da auch weiterhin Regen angesagt war, hieß es wetterfeste Kleidung anziehen und optimistisch sein. Sämtliche teilnehmende Kinder waren bereits im Vorfeld in der Schule in Gruppen aufgeteilt worden. Diese Gruppen hatten verschiedene Tiernamen. Es gab z. B. Wildschweine, Füchse und Waschbären. Eröffnet wurden die Waldjugendspiele mit Jagdhornbläsern. Anschließend bekamen die Kinder den Ablauf erklärt. Und dann ging es los. Im Wald waren rund um den Hofehübel verschiedene Stationen (11 Stück) aufgebaut. Die Kinder sollten allein von einer Station zur nächsten gehen. Jede Gruppe hat an einer anderen Station begonnen. Bis zu der jeweiligen Station wurden die Kinder begleitet. Die Lehrer bzw. Eltern sollten nicht mitgehen. So nutzten wir die Zeit und sahen uns die verschiedenen Stationen an und beobachteten die verschiedenen Kinder- bzw. Tiergruppen. An einer Station musste Müll im Wald gesucht werden, die Kinder mussten herausfinden, welche Gefahren für den Wald und die Tiere hierdurch entstehen. Beim Imker wurde erklärt, wie der Honig in das Glas kommt. Gerüche des Waldes mussten herausgefunden werden, Holz musste gestapelt und nach verschiedenen Holzarten sortiert werden. Die Stationen waren alle sehr anschaulich. Es konnte den Kindern viel Wissen über den Wald und die Natur vermittelt werden. Das Wetter hat leider nicht bis zum Schluss durchgehalten. Es regnete sehr heftig und witterte etwas, so dass dann leider abgebrochen werden musste. Die Kinder konnten deshalb jeweils leider im Schnitt nur 8 Stationen durchlaufen. Trotz Regensachen und Unterstellen unter den Zelten der Stationen



waren die Kinder ganz schön nass geworden. Glücklicherweise konnten sich die ca. 140 Kinder alle im Forstamt verteilen, so dass keiner im Regen stehen und alle die leckere Kartoffelsuppe mit Wiener aus der Gulaschkanone im Trockenen löffeln konnten. Dafür sorgten die Auszubildenden, die uns vorzüglich bedienten. Zur Erinnerung bekam jeder Teilnehmer ein Erinnerungsgeschenk. Für die Schule gab es ein Klassenfoto. Es hat allen trotz Nässe sehr gut gefallen.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren: Forstamt Bärenfels, Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und das Sächsische Staatsministerium für Kultus.

Pia Wolf im Namen der Klasse 3b der Grundschule Altenberg

Gartenfest 2014

Wie jedes Jahr feierten auch im Jahr 2014 die Mitglieder der Gartengemeinschaft Bielatalblick das gemeinsame Gartenfest. Am Freitag den 11.7. bauten wir das Festzelt noch bei Regenschauern auf, doch am Samstag, zum eigentlichen Festbeginn meinte es das Wetter gut mit uns. Bei Sonne und guter Laune eröffnete der Vorsitzende 16.00 Uhr die Veranstaltung und die noch amtierende Schützenkönigin Sylvia Pohlan gab den Zapfhahn für alle Gäste frei.

Nach einer Stärkung „Hausmacher Art“ begannen wir den Schützenkönig 2014 mit der Armbrust zu ermitteln. In 4 Runden mit je 2 Wertungsschüssen waren die Ergebnisse zum Ende doch sehr

knapp. Der Schützenkönig stand fest. Nur um die Plätze 2 und 3 musste auch diese mal wieder ein „Stechen“ her. Nach 2 Runden wurden dann auch die restlichen Platzierungen ermittelt. Platz 3 geht an Rene Fischer, Platz 2 belegt Evelin Möhrke und der Schützenkönig 2014 heißt Günther Schütze. Glückwunsch an die Sieger! Nach der Siegerehrung und Übergabe der Pokale ging die Feier weiter bis in die frühen Morgenstunden.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten die zum Gelingen des Gartenfestes beigetragen haben bedanken. Auf ein Neues im Jahr 2015 und eine weitere angenehme Gartensaison.

Kai Müller

Vors. Gartengemeinschaft Bielatalblick



Rückblick

Mit Helm, Handschuh und Kameradschaft zum Zeltlager nach Schellerhau



Auch in diesem Jahr wollten die Jugendfeuerwehren der Gemeinde Altenberg wieder ein gemeinsames Wochenende verbringen.

Und so ergab es sich, dass

wir uns vom 11.07. bis zum 13.07. im schönen Schellerhau zum ersten echten Zeltlager aller Jugendfeuerwehren von Altenberg trafen. Insgesamt konnten wir am Freitag, dem 11.07. um 17.00 Uhr 35 Kinder aus den Jugendfeuerwehren Altenberg, Bärenstein, Falkenhain, Lauenstein und Schellerhau am örtlichen Gerätehaus begrüßen. Vor allen Teilnehmern und Betreuern stand ein Wochenende mit viel Spiel, Spaß, Freude und einigen Überraschungen. Doch zunächst mussten die Zelte aufgebaut werden. Es stellte sich heraus, dass diese Aufgabe bei Regen schwieriger zu lösen war als erwartet. Jedoch unterstützten sich die Kinder gegenseitig und mit etwas Hilfe der Betreuer standen alle Zelte nach kurzer Zeit. Der eine oder andere war vielleicht etwas nass geworden, aber nachdem die Sonne wieder die Oberhand gewann und völlig selbstständig Bewegung ins Spiel kam, trockneten alle recht schnell. Nun konnten auch die Zelte eingeräumt werden.

Wie es sich für ein richtiges Zeltlager gehört, wurde zum Abendbrot natürlich gegrillt. Am Lagerfeuer klang der erste Tag gemütlich aus und alle Teilnehmer zogen sich zu unserem Erfreuen freiwillig in ihre Zelte zurück. Auch der nächtliche Regenschauer konnte den tapferen Campern nicht die Nacht verderben. Der eine oder andere hatte bedauerlicherweise sein Schuhwerk vorm Zelt stehen lassen, was zu einigen verwunderten Gesichtern beim Anziehen dieser sorgte.

Gefrühstückt wurde in der Fahrzughalle des Gerätehauses, da es am Samstagmorgen noch leicht nebelig war. Doch pünktlich zum Start des Orientierungslaufes kam die Sonne raus und alle konnten bei bestem Wetter zu ihrer Runde aufbrechen. Auch dieses Jahr entschieden wir uns dazu, die einzelnen Mannschaften mit Jugendlichen aus allen Jugendfeuerwehren zu besetzen. Das soll die Teamfähigkeit und die Kameradschaft fördern. Denn gerade bei der Feuerwehr muss man sich aufeinander verlassen können, auch wenn man sein gegenüber vielleicht nicht so gut kennt.

Der Orientierungslauf führte über 10 Stationen, bei dem zum einen feuerwehrtechnische als auch gruppenspezifische Aufgaben

erfüllt werden mussten. Zu den feuerwehrtechnischen Aufgaben gehörten zum Beispiel das Setzen eines Standrohres und eine Fragenstation. Unter Gruppendynamik verstehen wir eine Aufgabenstellung, deren Lösung nur gemeinsam und mit Teamwork erreicht werden kann, wie zum Beispiel das Füllen einer Kübelspritze über einen Parcours mit eher untypischen Transportbehältnissen. Oder das Überwinden eines Riesenspinnennetzes. Letztendlich haben alle Mannschaften den Orientierungslauf sehr gut abgeschnitten und es konnte allen Teilnehmern das Abzeichen der Jugendflamme Stufe 1 überreicht werden.

Am späteren Nachmittag kamen nochmal alle Kinder und Jugendliche zusammen, um die Zeit bis zum Abendbrot mit weiteren Spielen und Aufgaben zu überbrücken. Auch Bürgermeister Thomas Kirsten ließ es sich nicht nehmen, uns kurz zu besuchen. Er war sichtlich beeindruckt und dankte allen Betreuern und Helfern für ihr Engagement.

Natürlich wurde auch an diesem Abend wieder gegrillt. Doch der kulinarische Höhepunkt wurde erst mit Herausgabe des Knüppelsteigs erreicht. Zwischenzeitlich entstand der Eindruck, dass unser Lagerfeuer zu klein war.

Als sicheres Zeichen, dass man den Teilnehmern einen ereignisreichen und fordernden Tag geboten hat, kann die spontane Ermüdung und selbstständiges zu Bett gehen betrachtet werden. Glücklicherweise war genau das an jenem Abend der Fall. Selbst das stattfindende kleine Finale der Fußball-WM konnte kaum jemanden vom Zeltbezug abhalten. Was bei Betreuern mit einem Lächeln im Gesicht registriert wurde.

Am Morgen des Sonntages wurde selbstverständlich vernünftig gefrühstückt. Danach bauten alle ihre Zelte ab und halfen mit beim Aufräumen, so dass wir uns gegen 11.00 Uhr von allen verabschiedeten und die Heimreise antreten konnten.

Dieses Wochenende hat uns wieder aufgezeigt, was man alles erreichen kann, wenn man nur gemeinsam an einem Strang zieht. Wir, die Jugendwarte der Gemeinde Altenberg, arbeiten völlig reibungslos zusammen ohne irgendwelche persönlichen Befindlichkeiten, einfach nur um unseren Mitgliedern ein schönes Wochenende bieten zu können. Vielleicht färbt das auch auf andere ab. Denn mit dieser Art des gegenseitigen Umganges lässt sich weitaus mehr erreichen als man erwarten würde.

Unser Dank gilt allen Betreuern, Helfern, Kameraden, Strippenziehern und Unterstützern dieses Wochenendes. Alles zu nennen würde diesen Rahmen sprengen. Jedoch sollte jeder dieser wissen, dass auch er gemeint ist.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Kai Heymann, Jugendfeuerwehrwart Stadt Altenberg



Rückblick

RAUPENNEST erhält Auszeichnung

Die Leistungsgesellschaft fordert ihren Tribut. Wer mithalten will, muss gegensteuern und etwas für sein Wohlbefinden tun. Dazu laden schon seit 1994 die Aktivwochen der Betriebskrankenkassen (BKK) ein, die ein gesundheitsbewusstes Leben hinsichtlich Bewegung, Ernährung und Stressreduktion lehren. Eine vorbildliche Umsetzung finden die Aktivwochen im Gesundheitszentrum RAUPENNEST. Dies bescheinigte am Freitag, den 27. Juni 2014 Detlef Hellmers, Geschäftsführer der BKK-Gesundheitservice GmbH, der Altenberger Einrichtung mit dem „Good Practice Award 2014“ – verliehen in der Anerkennung der herausragenden Leistungen zur Primärprävention.

Rund 11 Millionen Versicherten der beteiligten Betriebskrankenkassen steht es offen, sich aus einem Katalog mit 63 Orten ihren Wunschort für die Präventionsmaßnahme selbst zu wählen. Jedes Jahr entscheiden sich rund 800 Gäste für das Gesundheitszentrum RAUPENNEST. Mit der Gesamtnote 1,25 konnte sich der Standort Altenberg in der Teilnehmerbefragung auf dem vierten Platz behaupten. In puncto Betreuung und Unterbringung landete das RAUPENNEST unter den Top 10 der Anbieterorte. Für Betreuung gab es die überdurchschnittliche Note 1,49 (Durchschnitt 1,71), die Unterbringung erreichte die Gesamtnote 1,52, wobei der Service der Mitarbeiter besonders überzeugte. Im umfangreichen Leistungspaket punkteten vor allem die Kurse Aquajogging, Rücken-Fit und Muskelaufbautraining. Und als Zusatzleistung gefiel allen voran die Nutzung der Bäderlandschaft. „Die guten Noten und der daraus resultierende Award freuen uns gerade heute, in unserem Jubiläumsjahr, ganz außerordentlich“, sagt Vorstandsvorsitzender Dr. York Dhein und verweist auf das 50-jährige Jubiläum, das die



Foto: Egbert Kamprath: „Preisfoto 1“ – v. l.: Landrat Michael Geisler, Vizepräsidentin des Sächsischen Landtages/Landtagsabgeordnete Andrea Dombois, Bürgermeister Thomas Kirsten, Klinikleiter Raupennest Hans-Jürgen Münch, Vorstandsvorsitzender der Johannesbad Unternehmensgruppe Dr. med. York Dhein

Johannesbad Unternehmensgruppe, der das RAUPENNEST angehört, in 2014 feiert: „Der Award wird uns motivieren, unsere Qualitätsstandards noch weiter zu erhöhen und unsere Angebote noch attraktiver zu machen.“

Gemeinsam mit Wegbegleitern, Vertretern aus Politik, Mitarbeitern und Gästen feierte das RAUPENNEST am Freitag, den 27. Juni 2014 die feierliche Übergabe der Urkunde.

Rückblick auf das 23. Heide- und Kinderfest vom 27.06. bis 29.06.2014



Das Fest wurde traditionell am Freitagabend mit Freibier vom Bieranstich eröffnet. Danach fand unser Radrennen statt, wobei durch die Rekordzahl von 29 Teilnehmern, vor allem durch unsere vielen Kinder, die Leibchen das erste Mal nicht reichten! Das Platzkonzert der Gottleubaer Schalmeien auf unserem Festplatz war ein Höhepunkt bei schönem Wetter an diesem Abend, bevor Sie den Fackelumzug durch Fürstenau und dann zum Höhenfeuer begleiteten. Die Kinder freuten sich besonders, dass Sie Knüppelkuchen machen konnten! Der Abend klang mit Musik und Tanz der Disco „Exotika“ aus.

Am Sonnabend fanden zahlreiche Kinderveranstaltungen und unser Heidefestfußballturnier statt. Alle Spiele wurden mit einer erfreulichen Fairness durchgeführt!

Für die Abendveranstaltung konnten wir erfreulicher Weise die Band "Unge Combo" aus Sebnitz gewinnen, welche uns in einem vollem Festzelt bis weit nach Mitternacht unterhielten! Unterhaltsame und interessante Abwechslung brachte uns zudem noch Komiker Micha.

Am Sonntag begann das Fest mit einem Festgottesdienst im Festzelt. Den vielen hungrigen Gästen schmeckte die Linsensuppe und der Kesselgulasch aus der Gulaschkanone der Versorger des Zeltes um Remo Steinigen hervorragend! Am Nachmittag fand bereits zum 20. Mal der sehr gut besuchte Seniorenkaffeetisch statt, der aus gesundheitlichen Gründen nicht von den Grenzländern begleitet werden konnte. Wir waren aber sehr froh, dass uns die „Schmiedeberger Musikanten“ mit Ihrem Blasmusik-Ohrenschmaus den Nachmittag bei sintflutartigen Regenfällen kurzweilig gemacht haben!!! Leider fiel dem Regen das Kistenklettern und mit dem Spielmobil spielen auf dem Sportplatz zum Opfer.

Am Abend klang das Fest mit der Preisvergabe der Heidefesttombola und „Moser's Disco“ aus.

Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren, Organisatoren und Helfern, die zum Gelingen des Festes und allen Veranstaltungen sowie zu einer sehr besucherfreundlichen Eintrittspreisgestaltung beitragen.

■ **Hinweis: Die Abschlussfeier des Heidefestes 2014 für alle fleißigen Helfer, findet im September statt. Datum, Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.**

Im Namen des Festausschusses, Hanns-Michael Siedel

Rückblick

Erfolgreiches Saisonende der BSG Stahl Altenberg D-Junioren

Am 15.06.2014 hieß es auf zum letzten Kleinfeldpunktspiel der D-Junioren. Die Reise ging nicht wie gewohnt mit den eigenen Fahrzeugen, nein, wir fuhren mit 49 Leuten und einem RVD Sonderbus zur SpG Hartmannsdorf. Zuvor frühstückte das ganze Team und deren Eltern zusammen am Sportplatz der BSG Stahl Altenberg, der Heimstätte unseres Vereins. Wohl gestärkt und mit jeder Menge guter Laune startete die Reise. Angekommen in Hartmannsdorf entstieg das Team mit breiter Brust dem direkt am Sportplatz parkendem Sonderbus. Mit großer Begeisterung nahmen die Kids die neuen Trikots fürs kommende Jahr in Empfang (ein großer Dank gilt hier unserem Vereinsinternen „Flockmeister“ Happe). Als Highlight durfte auch in der neuen Kleidung gekickt werden. Nachdem wir trotz großer Begeisterung das 0:1 hinnehmen mussten, richteten wir uns wieder Richtung Sieg. Das Spiel wurde mit großer Moral noch zum 5:1 Sieg gedreht und somit sicherte sich das Team mit 3 Punkten vor Schmiedeberg die Vizemeisterschaft unserer Staffel. Mit 11 Siegen, 2 Remis und 3

Niederlagen sowie 78: 34 Toren mussten wir uns nur der SG Wurgwitz geschlagen geben, die ohne Niederlage auch ein verdienter Staffelsieger sind! Nach dem Spiel feierten die Kinder, Trainer und Eltern gemeinsam und lautstark diesen Erfolg. Mit Sektdusche für das Team und die Trainer und ich möchte nicht wissen, was wir veranstaltet hätten wenn wir Staffelsieger geworden wären! Frisch geduscht ging es zum Mittag wieder zurück. Mit Stadtrundfahrt und ununterbrochenen Gesangseinlagen während der Rückfahrt, warteten an unserer Wirkungsstätte der Grill und jede Menge Fleisch zur Stärkung und Getränke, um die Stimmen zu ölen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Eltern, die Unterstützung vom Verein und vor allem bei diesem Mega Team der Stahljunioren bedanken! In der nächsten Saison rücken wir aufs Großfeld und kommen dem Männerkick schon einen großen Schritt näher! Ich hoffe mit genau so großem Eifer des Teams und deren Zuschauer! Mit stählernem Gruß!

Kai Müller, BSG Stahl Altenberg



Ältester Aktiver Schütze ist Schützenkönig von Lauenstein

Im Juli dieses Jahres, an einem schönen Wochenende, 14 Tage nach Pfingsten, beging die Privilegierte Schützengesellschaft Stadt Lauenstein e. V. ihr traditionelles Schützenfest.

Dazu treffen sich am Freitagabend die Schützenbrüder im Barockgarten von Schloss Lauenstein um das Königsschießen durchzuführen. Wie in alter Zeit, so wird in Lauenstein auch heute noch mit der Armbrust auf die Schützenscheibe geschossen. Die Bekanntgabe des Schützenkönigs bleibt bis zum Krönungsball am Sonnabendabend ein wohl gehütetes Geheimnis.

Der Sonnabend beginnt für die Schützenbrüder immer mit dem gemeinsamen Frühstück beim scheidenden Schützenkönig, das war ein Jahr lang Andreas Dietrich. Danach treffen sich die befreundeten Vereine der Lauensteiner Schützen, um gemeinsam am Schützenumzug teilzunehmen. Die Lauensteiner Senioren werden zu dieser Zeit ins Festzelt zu Kaffee, Kuchen und einem Kulturprogramm eingeladen. Die „Bimmelbah‘Musikanten“ aus Lauenstein spielten dazu in diesem Jahr auf. Ein rund herum gelungener Nachmittag. Aber ein Wermutstropfen ist schon immer dabei, wo sind eigentlich die vielen Lauensteiner Senioren?

Der Krönungsball am Abend wurde musikalisch von der Gruppe „Mainstream“ begleitet. Höhepunkt ist wie immer der Einzug der



Privilegierten Schützengesellschaft und die Ehrung des Schützenkönigs. Joachim Krause erbrachte beim Schießen die beste Leistung und wurde Schützenkönig. Wir gratulieren ihm sehr herzlich und wünschen ihm alles Gute.

Foto: Siegfried Rinke

Rückblick

Seniorenfahrt vom 22.06. bis 27.06.2014 nach Windischgarsten

Wieder einmal war Österreich unser ersehntes Ziel.
 Und wie immer erwartete jeder von der Reise sehr viel.
 Über die Tschechei fuhren wir ins Österreichische Land.
 Windischgarsten hatte bisher kaum einer von uns gekannt.
 Nach Pausen mit Fett- und Leberwurstbemmen und Alkohol
 fanden wir bald das Hotel „Lavendel“ und fühlten uns wohl.
 Herzlich begrüßten uns die Wirtsleute, nichts Fremdes gab es da.
 Sofort gabs Kuchen, Wurst, Salate, genug für alle war da.
 Danach gabs einen Begrüßungstrunk und herzliche Worte
 Jeder bekam ein Zimmer an einem bestimmten Orte.
 Beim Abendbrot bekam mancher von uns den 1. Schreck:
 Es gab viele, viele Gänge, aber alles hat gut geschmeckt!
 Bei einem Glas Bier oder Wein ließen wir den Tag ausklingen,
 erzählten Schwänke aus der Jugend, manches Ohr wird erklingen.
 Nach einem reichhaltigen Frühstück fuhren am Montag wir ab.
 Hubert, Chef unsres Hotels, begleitete uns von nun an jeden Tag.
 Wir fuhren durchs Ennstal, konnten das Gesäuse sehn,
 den jüngsten Nationalpark Österreichs, echt wunderschön.
 Typische Kalkalpen sahn wir, eine Seite war grün,
 die andere fiel steil und schroff ab, schön anzusehn.
 Wir sahen das Kloster Admont und machten in Johnsbach Halt.
 Ehrfürchtig besichtigten wir den Bergsteigerfriedhof bald.
 Auf der Alm Karl Müller hatten wir Zeit für eine Jause.
 Einige gingen zum Gesundbrunnen, kommen verjüngt nach Hause.
 Überwältigt von der schönen Landschaft fuhren wir zurück.
 Jetzt verstehen wir die Einheimischen besser: hier zu sein ist Glück!
 Nach dem Abendbrot gab es eine Überraschung für uns alle:
 Ein Blasorchester spielte auf. Wir waren begeistert in jedem Falle.
 Am Dienstag fuhren wir wieder durchs romantische Tal
 bis nach Erzberg. Viele waren auch dort das erste Mal.
 Uns erwartete hier ein Erlebnis der besonderen Art:
 Mit dem Hauly, dem größten Taxi der Welt, gabs eine tolle Fahrt..
 Jeder bekam eine Jacke und einen Helm, ganz gelb,
 dann gings mit dem Hauly in eine fantastische Welt!
 Wir konnten von dem starken Schwerlastwagen aus sehn,
 wie das Erz im Tagebau abgebaut wird - wie wunderschön!
 Am Abend, als wir genudelt vom Tische kamen,
 gabs Geschenke in Form einer Tombola, Nieten dabei nicht waren.
 Wir hatten auch ein Geburtstagskind in unserer Runde:
 Edith wars, laut gratulierten wir alle aus vollem Munde.
 Nach der Tombola gabs noch Spiele, Spaß und Witze von vielen.
 Sogar andere Gäste machten mit. Vor Lachen sogar Tränen liefen!
 Am Mittwoch war der Wurbauerkogel unser erstes Ziel,
 der Haus- und Erlebnisberg von Windischgarsten, er bedeutet viel.
 Wir sahen uns einen fantastischen Film über die Kalkalpen an
 und bestiegen den Panoramaturm, um die Berge zu bestaunen
 dann.
 Von dort oben konnten wir eine wundervolle Aussicht genießen

und 21 „Zweitausender“ rundherum mit Ehrfurcht begrüßen.
 Anschließend machten wir Halt im schönen Cafe „Sophie“.
 Es war urgemütlich! Und die Gastfreundschaft selten wir nie!
 Wir konnten Fettbemmen essen und tranken Schnaps dazu.
 Sophie erzählte Witze und Schwänke, wir kamen nicht zur Ruh!
 Es bringt uns immer wieder zum Staunen, echt wahr,
 wie gemütlich und nett die Österreicher sind, na klar.
 Für den Nachmittag hatten wir Gäste aus Altenberg bestellt,
 natürlich aus Österreich, wie klein ist die Welt!
 Die Trachtengruppe „Altenberger Granit“ ist toll.
 Mit ihren rhythmischen Tänzen rissen sie uns mit, jawohl!
 Sie blieben noch lange bei uns und tanzten und lachten.
 Es ist schön, dass wir uns gegenseitig als gute Freunde betrach-
 ten.
 Abends gabs ein Buffet mit österreichischen Spezialitäten
 gespickt.
 Wir waren begeistert, wieder einmal war alles geglückt!
 Anschließend gabs Live Musik, so richtig zum Tanzen gemacht.
 Unsre Altenberger haben sich dann wieder auf den Weg gemacht.
 Am vorletzten Tag, das Wetter war wirklich toll, wie schön,
 konnten wir zuerst die Karstquelle in ihrer ganzen Schönheit sehn.
 Danach gabs eine Überraschung, die war mehr als toll:
 Eine zünftige Brotzeit erwartete uns am Waldesrand, jawohl!
 Es gab viel zu essen, zu trinken gabs Most, selbst gemacht.
 Beim Bergsteigen bildeten wir Seilschaften und haben viel gelacht.
 Anschließend fuhren wir dann zum Gleinkersee.
 Was wir so alles erlebten, man kanns kaum verstehn!
 Am Abend gab es dann ein Galadinner, oh weh!
 Manchem tut heut noch der Bauch davon weh!
 Überhaupt, vom Essen, nein Schlemmen, kann man nur sagen:
 Das war so klasse, manchem streikt heut noch der Magen!
 Am Freitag fuhren wir wieder zurück, der Alltag holte uns ein.
 Aber wir können feststellen, diese Fahrt war mehr als fein!
 Alles hat geklappt, alles war wunderschön, nicht wahr!?
 Dort fahren wir sicher wieder mal hin, na klar!
 Dank an unsren Mirko, der die meiste Arbeit von uns hatte.
 Ständig musste er hellwach sein, mancher Weg war nicht von
 Pappel!
 Auch an Regina und Hartwig Schelle ein Dankeschön.
 Wie sie wieder alles organisierten, war wirklich schön.
 Und Mirko und ich, wir wünschten uns sehr
 dass Ihr wieder mit uns fahrt im nächsten Jahr
 Eure Bärbel

Dank an alle Altenberger Geschäfte, Institutionen und Privatleute,
 die uns mit ihren tollen Geschenken viel Freude bereiteten. Mit
 ihrer Hilfe konnten wir viele schöne Sachen gewinnen und jeden
 Tag eine liebevolle Überraschung im Bus erhalten!

Anzeigen

DIREKTVERMARKTUNG

M. Fischer | Berthelsdorf 7 | 01825 Liebstadt | Telefon/Fax: 03 50 25 · 5 09 12

Verkauf von Wurst und Fleisch

von unserem Hof aus eigener Herstellung:

Neue Verkaufstage:

7. und 8. August 2014 | 21. und 22. August 2014

Öffnungszeiten: 14.00 bis 19.00 Uhr

Dienstleistungsunternehmen sucht für Objekte
 in Altenberg und Umgebung zuverlässige

Mitarbeiter

auf Pauschalbasis oder SV-pflichtig.
 Fahrerlaubnis erwünscht.

Telefon: 01 73 · 9 25 20 46

Rückblick

Sommerfest 2014

Vom 27. bis zum 29. Juni 2014 war wieder einiges im Gesundheitszentrum RAUPENNEST los.

Ein ereignisreiches Sommerfest liegt nun wieder hinter uns. Bereits am Freitag, den 27. Juni 2014 waren ab 07:00 Uhr alle Patienten und Gäste zum Sportfest eingeladen. Rund 100 Teilnehmer konnten wir zu den Disziplinen begrüßen. Besonders gefragt war der Denksport-Stammtisch der Ergotherapie. Dieses Angebot werden wir im nächsten Jahr wieder in das Sportfest-Programm mit aufnehmen. Ab 13:00 Uhr folgten dann die Wettkämpfe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unter dem Motto „Fußball-Weltmeisterschaft“ traten zehn Mannschaften zum sportlichen Duell an. Höhepunkt bzw. Hauptdisziplin war dabei ein „Geocaching“ rund um das Raupennest. Dabei galt es, mithilfe einer Karte insgesamt acht versteckte Raupen mit Hinweisen zu den teilnehmenden Ländern der Fußball-WM der Reihenfolge nach zu finden. Zudem konnten mit Bonus-Fragen weitere Zeitvorteile gewonnen werden.

Am Abend folgte das Sommerfest für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Klinikleiter Hans-Jürgen Münch und Vorstandsvorsitzender Dr. med. York Dhein zeichneten zur Siegerehrung die besten drei Mannschaften aus. Den ersten Platz belegten „die Blumenkinder“ mit Marina König, Manuela Czerny und Stefanie Flemmig. (Foto 1) Auf dem zweiten Platz konnten sich „die drei lustigen vier“ mit Martina Amsel, Susann Büttner und Norman

Moucha (Foto 2) behaupten. Bronze holte „die Olsenbande“ mit Julia Blüthgen, Franziska Bienert und Mandy Kuka (Foto 3). Nach der Siegerehrung sorgte die Live-Band „de Erbschleicher“ für Stimmung im Festzelt. Die Abteilung Küche/Service bereitete gemeinsam mit der Firma „Dürrröhrsdorfer Fleisch- und Wurstwaren GmbH“ ein schmackhaftes Grillbuffet zu. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern der Physiotherapie für die Vorbereitung und Umsetzung des Sportfestes sowie dem Team Küche-Service für die ausgezeichnete Bewirtung zum Mitarbeiterabend.

Den krönenden Abschluss des Sommerfestes bildete der Tag der offenen Tür am Sonntag. Obwohl es Petrus nicht gut mit uns meinte und Dauerregen herrschte, konnten wir dennoch zahlreiche Besucher begrüßen. Großen Anklang fand wieder der Gesundheitssparcours. Teilweise mussten sich die Gäste bei den Messungen und Tests auf Wartezeiten einstellen. Rund 240 Blutdruckmessungen wurden von unserem Pflegedienst in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr durchgeführt. Für musikalische Unterhaltung sorgten vormittags die Liebstädter Kuckucks-Guggen im Festzelt. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt des Helene-Fischer-Doubles am Nachmittag, bei dem das Festzelt bis zum letzten Platz gefüllt war. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zur erfolgreichen Ausrichtung dieses Tages beigetragen haben.



Anzeigen

Museumsfest am 24. August 2014

Unser Thema: **Traditionelle Künste der Bauern & Handwerker 11.00 - 18.00 Uhr**

Blasmusik „Die sächsischen 7“
alte Handwerkskünste
Erntekrone binden
„Kreuzwaldmusikanten“



Flegeldreschen, Seilerei
6. Sensenmeisterschaft
bäuerliche Wettspiele
Museumsrundgänge

Bauern- & Heimatmuseum mit Schunkelscheune Hermsdorf/Erzgeb.
Hauptstraße 15 Tel. 035057 51383 www.pension-bierkeller-museum.de

Rückblick

Altenberg im Zeichen des Bergbaus – der Tag des Bergmanns 2014 im Rückblick



Traditionell wie in den vergangenen Jahren stand der erste Julisamstag wieder ganz im Zeichen des Bergbaus. In bewährter Weise wurde das Programm gemeinsam durch die Altenberger Tourismus- und Veranstaltungen GmbH, das Bergbaumuseum und den Knappenverein Altenberg e.V. vorbereitet. So erlebten ehemalige Bergleute, Einwohner und Gäste unserer Stadt ein buntes Programm auf dem Gelände des Bergbaumuseums Altenberg, das schon am Vormittag mit der Eröffnung einer neuen Sonderausstellung im

Bergbaumuseum begann. Museumsleiter Christoph Schröder und Adam Srejber, Leiter der Abteilung Kultur bei der Regionalbehörde des Bezirkes Usti (Tschechien) eröffneten gemeinsam die Ausstellung. Unter den Gästen konnten wir zur Eröffnung unsere Landtagsvizepräsidentin Frau Dombois, unseren Bürgermeister Herrn Kirsten, Knappenvereinsmitglieder mit ihrem Vorsitzenden Herrn Bodrich und Museumsgäste herzlich willkommen heißen.

Die Sonderausstellung unter dem Titel „Der Ruhm des Bergbaus im Erzgebirge“ ist eine von der tschechischen Regionalbehörde Usti konzipierte Wanderausstellung, die ihren Weg durch den gesamten Erzgebirgsraum sowohl auf deutscher als auch auf tschechischer Seite nimmt. Sie macht auf ihren Stationen mit dem UNESCO-Welterbeprojekt „Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krusnohori“ bekannt. Auf dreisprachig gestalteten Ausstellungsstafeln gibt die Ausstellung einen guten Überblick über die 14 nominierten historischen Bergbaugebiete beiderseits der Grenze, die sich als grenzüberschreitendes Gesamtprojekt um den Titel „UNESCO-Welterbe“ bewerben. Altenberg ist eines der ausgewählten bergbauhistorisch bedeutenden Standorte und war nun auch der erste Ort auf deutschem Gebiet, wo die Wanderausstellung Station machte. Für die Ausstellungszeit im Bergbaumuseum

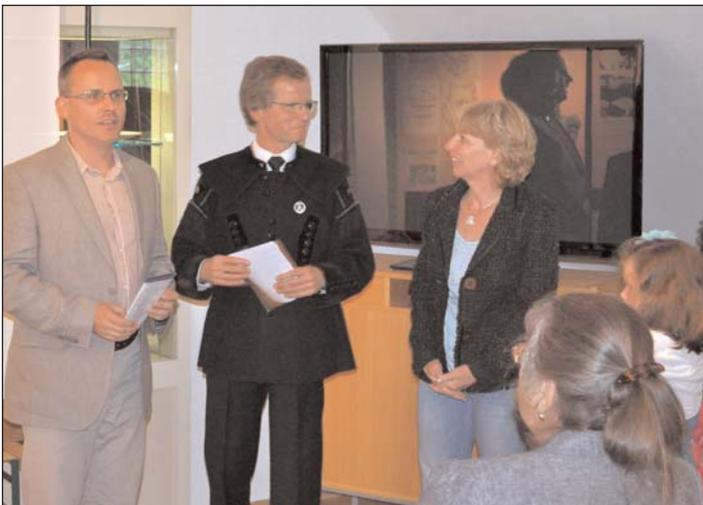
wurde sie durch Sammlungsobjekte des Museums ergänzt, die die vorgestellten Themengebiete mit historischen Exponaten noch anschaulicher darstellten. Leider stand die Sonderausstellung nur für knapp 3 Wochen im Bergbaumuseum, da sie schon am 25. Juli weiter in den tschechischen Bergbauort Medenec (Kupferberg) zog.

Einer der Höhepunkte am Nachmittag war wiederum die Bergparade durch Altenberg. Die teilnehmenden Knappschaften aus Altenberg, Berggießhübel und Seiffen boten mit ihrem farbenprächtigen Paradehabit ein lebendiges Bild unserer erzgebirgischen Bergbautradition. In Erinnerung an die gemeinsame Wurzel unserer Vereine in der 1461 gegründeten „Bruderschaft der Häuer und Schützen“ verstärkten die Altenberger Schützen das Paradeband. Die Schalmeienkapelle aus Rehefeld führte die Parade an und bewährt sich zunehmend auch als Bergorchester. Viele Einheimische und Gäste säumten die Straßen und folgten der Bergparade bis zum Museumsgelände. Hier konnten sich die Kinder auf der Hüpfburg und am Spielmobil austoben oder bei der Mineralienwäsche nach Schätzen suchen. Währenddessen fanden die Erwachsenen Spaß bei der Musik der Schalmeien aus Rehefeld und bei den unterhaltsamen und lustigen Darbietungen der Müglitzalmusikanten. Hoch im Kurs standen wiederum die bequemen Fahrten zum Aussichtspodest an der Altenberger Pinge mit dem Pendelbus.

Wir möchten allen Beteiligten ganz herzlich danken, die zum Gelingen dieses stimmungsvollen Tages rund um den Altenberger Bergbau beigetragen haben: Dem Knappenverein Altenberg e.V. für die Organisation der Bergparade, die Hilfe bei der Durchführung des Festes und die Übernahme der Pendelbusfahrten, der Stadtverwaltung Altenberg und dem städtischen Bauhof für alle praktischen und verwaltungstechnischen Hilfen, der Freiwilligen Feuerwehr für das Absichern der Straßen zur Parade, dem Hotel Lugsteinhof für die gute gastronomische Betreuung, dem Erzgebirgszweigverein Zinnwald und der Sommerrodelbahn Altenberg für die großartige Unterstützung, allen Paradedeilehnehmern für die Gestaltung des schönen Bergaufzuges, allen Musikern für die unterhaltsamen Nachmittagsprogramme und ebenso herzlich allen, die schnell und unkompliziert dort mit zupacken, wo Hilfe nötig ist.

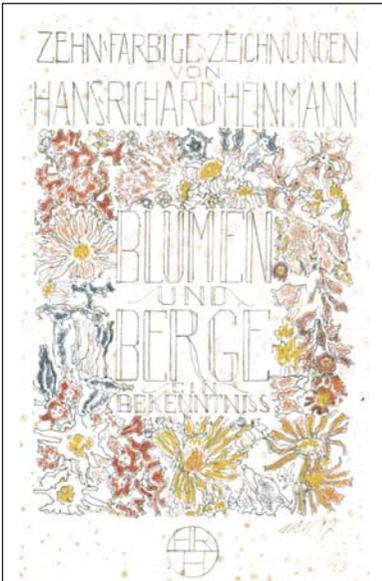
Schon reifen die Gedanken für den nächsten Tag des Bergmanns, der traditionsgemäß wieder am ersten Juliwochenende stattfinden wird.

*Christoph Schröder
Bergbaumuseum Altenberg*



Informationen

Der vergessene Kunstmaler Altenbergs – Hans Richard Heinmann (1875–1947)



Aufmerksam geworden durch mehrere Artikel zum Maler der „Ziegenjungen“ wurde mir von Frau Christine und Herrn Heinrich Böhme, die als Kinder bzw. Jugendliche eine enge Bindung zum „Onkel Maler“ hatten, eine große Anzahl an Zeichnungen, Aquarellen, Gemälden und Lithografien Heinmanns zur Veröffentlichung übergeben.

Ein erster Schritt dazu soll eine Artikelserie im „Altenberger Boten“ werden. Nach dem Sichten der größeren und kleineren Kunstwerke wird versucht, sich in die Gedankenwelt

des Kunstmalers zu versetzen und das mit seinen Bildern zu beleben.

Schon als Kind wollte Heinmann Maler werden. Ihn schreckten auch nicht die Worte eines Berufskollegen ab, dass, wer Künstler werden wolle, müsse vor allem hungern können.

Seine Mutter weckte in ihm die Liebe zur Natur, seit frühester Jugend lernte er Moose und Flechten, Algen und Gräser sehr genau zu betrachten und zu unterscheiden. Aus der lebendigen Natur erfand er Ornamente, Randleisten und Farbkombinationen. An langen Winterabenden bastelte und schrieb er kleine Bilderbücher für Kinder, die er mit seinen Zeichnungen belebte.

27 Bilder Heinmanns waren um 1900 im Kunstsalon Emil Richter, dem königlichen Hof- und Kunsthändler in Dresden, ausgestellt.

Am 26. August 1911 besuchte gar Prinz Johann Georg das Atelier des Künstlers im Sonnenhofweg 1 in Altenberg.

War der Künstler nun arm? Musste er hungern?

Fortsetzung folgt.

E. Kamprath



Es gibt Grund zu feiern!

Der Pro Jugend e.V. feiert am 12.09.2014 das 15-jährige Bestehen des Projektes „mobile Soziale Arbeit“. Um diesen Anlass gebührend zu feiern, veranstalten wir an diesem Tag eine Demonstration auf dem Gelände der Parksäle in Dippoldiswalde. Für buntes Programm, welches von 15:00 Uhr bis ca. 20 Uhr stattfindet, ist gesorgt. Mit Rückblick auf die vergangenen 15 Jahre gibt es eine Ausstellung über den Pro Jugend e.V. zu besichtigen. Außerdem wird es einen Kurzfilm über die alltägliche Sozialarbeit der Mitarbeiter geben. Das Rahmenprogramm ist vielfältig und erstreckt sich vom Bogenschießen über Flohmarkt, jugendkulturellen Darbietungen bis hin zur Präsentation regionaler Vereine und Kooperationspartner.

Wir freuen uns auf ein buntes und vielfältiges Fest und auf viele Besucher!

Kindertag 2014:

Zaubertafeln für unsere Geisinger Käfer

„Anlässlich des internationalen Kindertages am 1. Juni 2014 konnten sich die Kinder der Käfergruppe im Kindergarten Geising auf eine kleine Extra-Überraschung freuen. Der jüngste Spross der Firma TEAM WORK aus Geising, Jamie Skladny, welcher auch in der Käfergruppe betreut wird, überreichte den Kindern 10 Stück große bunte Zaubertafeln. So steht dem Kreativen Malen nun nichts mehr im Wege. Auch deren Betreuerinnen Frau von Falkenburg und Frau Sittel haben sich riesig darüber gefreut und bedankten sich ganz herzlich im Namen der Kinder.

Auch wir bedanken uns für eine lückenlose und liebevolle Umsetzung der Kinder.

■ TEAM WORK – Baumarkt

Dienstleistung, Transport & Vertrieb

Fam. Thomas / Skladny / Seifert

Dresdner Straße 23, 01778 Altenberg ST Geising

Telefon: 035054/ 29590

Der Landschaftspflegeverband

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert:

Die Mobile Saftpresse ist wieder unterwegs!

Streuobstwiesenbesitzer und -bewirtschafter aufgepasst! Die Mobile Saftpresse kommt wieder im September und Oktober 2014 in die Region. Ihr gesundes Streuobst (Äpfel, Birnen, Quitten, keine Pflaumen) wird vor Ort zu leckerem Saft (5 l und 10 l Bag in Box-Abpackungen) gleich zum Mitnehmen verarbeitet. Mindestmenge ist 100 kg.

Neu ist 2014 das Bestellsystem über das Internet, um lange Wartezeiten zu verhindern!

Jeder meldet sich im Internet www.apfel-paradies.de unter – Termine – zu den genannten Orten und der angezeigten offenen Uhrzeit mit seiner Obstmenge an. Die An- und Abmeldung kann zu jeder Zeit erfolgen und wird stundenaktuell an die Mobile Saftpresse gesendet!

Wer keinen Internetzugang besitzt, kann die Termine auch telefonisch mit Uwe Riedel und Andreas Wegener vereinbaren: 0151-50358774.

Ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der vielen Streuobstwiesen und alten Obstsorten in unserem Landkreis sowie zur gesunden Ernährung!

Informationen

Freie Wähler Altenberg besuchen Grundschule Lauenstein



Derzeit laufen in der Grundschule Lauenstein umfangreiche Sanierungsarbeiten. Die Gesamtinvestitionssumme beläuft sich auf etwa 600.000,00 Euro. Um sich vom Baufortschritt zu überzeugen, sind einige Stadträte der Freien Wähler Alten-

berg und Bärenstein und der Bürgermeister in die Schule nach Lauenstein gefahren und haben sich gemeinsam mit Schulleiterin Frau Schneider davon überzeugt, dass das Geld sehr gut angelegt ist.

Die Arbeiten an der Erfüllung des Brandschutzes, die Erneuerung der Elektroinstallation, die neuen Fenster und die frischen Farben bieten einfach bessere Lehr- und Lernbedingungen und Lehrer, Schüler und Eltern sind zufrieden und freuen sich.

Um überhaupt die Sanierung anzugehen und dafür Mittel aus der Stadtkernsanierung zu erhalten, war Bürgermeister Thomas Kirsten gemeinsam mit der Schulleiterin Frau Schneider bei Behörden unterwegs und es ist ihnen gelungen, die Zustimmung dafür zu erhalten. Somit konnte das Sanierungsgebiet in Lauenstein auf Schule und Hort erweitert werden, da das Vorzugsprojekt, die Schule im Schloss zu integrieren, aus finanziellen Gründen nicht umzusetzen war.

In den Ferien gehen die Arbeiten im Kellergeschoss weiter und danach sollen auch noch weitere Arbeiten im Obergeschoss erfolgen. Dies übersteigt zwar die Investitionssumme, doch wenn der Stadtrat den geplanten Waldverkäufen zustimmt, könnten hier noch weitere Mittel zur Verfügung stehen.

Die Freien Wähler dankten bei ihrem Besuch Frau Schneider für ihr großes Engagement an der Lauensteiner Schule, denn sie kümmerte sich nicht nur um schulische Belange, sondern war auch bei Bauberatungen dabei und hatte stets ein offenes Ohr für ihr Team. Nunmehr wechselt Frau Schneider als Schulleiterin nach Glashütte und so nutzten die Freien Wähler praktisch diese Gelegenheit, um sich bei Frau Schneider mit einem kleinen Präsent zu bedanken. Auch das Ballnetz konnte noch angebracht werden, sodass Frau Schneider etwas ruhiger ihren Weg nach Glashütte antreten konnte. Keine Bälle fallen nunmehr beim Spielen aus dem Schulhof auf die Talstraße und somit wird es sicherer für die Kinder sowie die Verkehrsteilnehmer. Hierfür auch ein Dankeschön an den Förderverein, die Baufirma Krause und an den Hausmeister Hartmut Eichler.



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser!

Zu Beginn wollen wir Sie auf unsere Augustveranstaltung aufmerksam machen. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen knobeln und rätseln. Das wird bestimmt lustig.

Dazu treffen wir uns, am

- 14.08.2014 in Geising im Ratskeller, am
- 21.08.2014 in Falkenhain in der ehemaligen Schule – Feuerwehr und am
- 28.08.2014 in Zinnwald-Georgenfeld im Hotel Lugsteinhof. Beginn ist wie immer 14:30 Uhr.

Mit zunehmendem Alter nimmt die Fähigkeit des Gehirns, neue Verbindungen herzustellen, Stück für Stück ab.

Eine gewisse Vergesslichkeit im Alter ist normal. Es muss aber zwangsweise nicht dazu kommen.

Damit sich neue Verbindungen zwischen den Nervenzellen bilden können, was wichtig zur Erhaltung eines guten Gedächtnisses ist, sollten wir unserem Gehirn stetig neue Nahrung geben. Wer wünscht sich nicht ein gutes Gedächtnis bis ins hohe Alter.

Um unsere Gedächtnisleistung länger aufrecht zu erhalten und dem normalen Alterungsprozess entgegen zu wirken, sollten wir unserem Gehirn Aufgaben geben, die nicht routiniert sind, sondern vielleicht sogar neu gelernt werden müssen.

Wenn man zum Beispiel beim Einkaufen ein neues Produkt zur Verkostung angeboten bekommt und sich dann mit dem Produkt beschäftigt (Inhaltsstoffe, Geschmack usw.), wird in unserem Gedächtnis abgespeichert: „Oh, das ist gut, das musst du dir merken und mal kaufen“ oder „Das musst du dir merken, das du es nicht versehentlich mal kaufst“.

Das heißt, wenn wir offen für Neues sind, uns für etwas interessieren bzw. „neugierig“ sind, bleibt die Fähigkeit neue Verbindungen zwischen den Nervenzellen herzustellen.

Einige denken, wenn sie Kreuzworträtsel lösen, ist das ein Mittel um die grauen Zellen zu trainieren. Durch die ständigen Wiederholungen der gesuchten Wörter ist der Nutzen aber eher gering. Man aktiviert dadurch sein Wissen, aber es werden keine neuen Verbindungen geknüpft.

Effektiver ist es Sudoku zu lösen oder Brückenwörter zu bauen wie zum Beispiel: OBST – KORB – SESSEL.

Auch sich vor dem Einkaufen gehen eine Einkaufsliste schreiben, aber erst kurz bevor man zur Kasse geht, darauf zu schauen, um sich zu überprüfen, ob man an alles gedacht hat, ist eine Möglichkeit sein Gedächtnis zu trainieren.

Wenn man sein Gedächtnis trainiert, übt man gleichzeitig sich zu konzentrieren. Konzentration ist für alle Bereiche des täglichen Lebens wichtig.

Wenn wir mit unseren Gedanken nicht bei dem sind, was wir gerade tun, passieren manchmal Missgeschicke.

Rätsel verschiedener Art finden Sie unter anderem im Senioren Ratgeber der Apotheke.

Ansonsten wissen Sie ja: Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie uns an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen.

Ihre Jana Nöckel und Renate Bukowski

Bürgerhilfe Sachsen e.V.

Altenberger Str. 45

01773 Altenberg OT Bärenfels

Tel.: 035052 12702

Fax: 035052 12702

E-Mail: seniorenprojekt@buengerhilfe-sachsen.de

Web: www.buengerhilfe-sachsen

Informationen

Zum 10. Todestag des Geisinger Lehrers, Ortschronisten und Ehrenbürgers der Stadt Geising, Werner Stöckel

*Es wirkt mit Macht der edle Mann
Jahrhunderte auf seinesgleichen;
Denn was ein guter Mensch erreichen kann,
Ist nicht im engen Raum des Lebens zu erreichen.
Drum lebt er auch nach seinem Tode fort
Und ist so wirksam als er lebte;
Die gute Tat, das schöne Wort,
Es strebt unsterblich, wie er sterblich strebte*

Johann Wolfgang von Goethe

Wenn wir anlässlich seines 10. Todestages des Geisinger Lehrers, Ortschronisten und Ehrenbürgers der Stadt Geising Werner Stöckel (geb. 3.5.1930 in Geising, gest. 30.6.2004 in Geising) gedenken, so finden wir das Goethewort auf dem Gedenkstein am Altenberger Aschergraben auch in seinem Leben auf eine glückliche Weise bestätigt.

Aus bescheidenem Elternhaus stammend erlebte Werner Stöckel eine von Krieg und Nachkriegszeit geprägte Kindheit und Jugend: Der Vater kehrte aus dem Krieg nicht zurück. Der ältere Bruder fiel in Frankreich. Auch sein Bildungsweg war schwer und verlief nicht reibungslos: Wegen familiärer Not Abbruch der Lehre in der Kommunalverwaltung Altenberg, Bootsmann bei der Neuen Norddeutschen und Vereinigten Elbschiffahrtsaktiengesellschaft, wo ihm infolge eines schweren Arbeitsunfalls der linke Oberschenkel amputiert werden musste. Nachholen des Abiturs, Beginn eines Physikstudiums an der Berliner Humboldt-Universität, das er wiederum aus finanziellen Gründen abbrechen musste. Schließlich begann er eine Lehrerausbildung, die er 1954 abschloss und anschließend 35 Jahre als Lehrer an der Geisinger Schule wirkte. Für eine zahlreiche Schülerschaft wurde er zum vorbildhaften Pädagogen mit einer immensen Allgemeinbildung. Über den pädagogischen Beruf hinaus - und hier liegt seine wesentliche Bedeutung - hat sich Werner Stöckel als Heimatforscher, Ortschronist, Natur- und Denkmalschützer einen Namen gemacht und bis zu seinem Tode unermüdlich an der Aufarbeitung insbesondere heimatgeschichtlicher Daten gearbeitet, Überliefertes immer wieder kritisch hinterfragend und ins Licht der Wahrheit rückend.

Seine profunden Kenntnisse befähigten Werner Stöckel, von 1956 bis 1986 ehrenamtlich im Bauausschuss der Stadt Geising zu arbeiten, speziell auf dem Gebiet der Denkmalpflege.

Die von ihm 1961/ 62 erarbeitete Erhaltungssatzung für den Geisinger Ortskern führte dazu, dass dieser vom Landeskonservator zum Denkmalschutzgebiet erklärt wurde.

Als Kreisnaturschutzbeauftragter (1960 - 1970) wurden auf seine Veranlassung durch Beschlüsse des Kreistages Dippoldiswalde 20 Biotop unter Schutz gestellt.

Sein besonderes Interesse galt natürlich der Orts- und Regionalgeschichte. Immer wieder nutzte er die Schulferien für Recherchen im Bergarchiv Freiberg, im Staatsarchiv Dresden, dem Archiv der Geisinger Stadtkirche und im Geisinger Stadtarchiv. Daraus entstanden über 100 Beiträge zur Regional-, Stadt- und Bergbaugeschichte. Sie erschienen in den Erzgebirgischen und Sächsischen Heimatblättern und im Geisingboten. 1989 berief ihn die Stadt Geising offiziell zum Ortschronisten.

Seine Studien zur Ortsgeschichte von Geising führten zur Aufstellung von Häuserbüchern von Alt- und Neugeising. Auf dieser Grundlage war die Anbringung von Informationstafeln an historischen Gebäuden im Ortskern der Stadt möglich.

Mit Hilfe seiner Quellenkenntnisse konnten zwei große Geisinger in würdigen Gedenkveranstaltungen geehrt werden: 1997 Johann Kuhnau zum 275. Todestag und 2001 Johann Schelle zum 300. Todestag. Beide waren Thomaskantoren in Leipzig unmittelbar vor Johann Sebastian Bach.

Erwähnt sei auch seine Mitwirkung an Veröffentlichungen der Bergakademie Freiberg sowie die Mitarbeit im Touristverlag, wo er 20 Jahre lang die Wanderkarten vom Osterzgebirge redigierte.

Seine Beziehung zur Kunst, insbesondere zur zeichnerischen Darstellung ist in der freundschaftlichen Verbindung mit dem Geisinger Maler Heribert Fischer zu erkennen.

Zur Gedenkveranstaltung zum 100. Geburtstag von Heribert Fischer übernahm Stöckel die Festrede.

Werner Stöckel wusste zu kämpfen und sich durchzusetzen: Als am 12. Juli 1987 die Geisinger Postmeilensäule - in schwierigen Zeiten der Zerstörung zum Opfer gefallen - unter großer öffentlicher Anteilnahme wieder aufgestellt werden konnte, war dies seinem fünf Jahre währenden zähen Ringen gegen bürokratische Hürden zu danken.

Die Geisinger Siedlung Malzbrache durfte ihren Namen behalten, weil er sich einmischte, als der Stadtrat einen anderen Namen geben wollte. Mit einem Gedenkstein in dieser Siedlung wurde es ihm gedankt.

Auf Werner Stöckels Initiative wurde am 15. Dezember 1990 die Privilegierte Schützengesellschaft 1496 e.V. wieder gegründet. Auch der Geisinger Leitenhof wurde traditionsgemäß wieder mit der Schützengesellschaft in Verbindung gebracht und in „Schützenhaus-Leitenhof“ umbenannt.

Nicht zuletzt lag Werner Stöckel die „Wiederbelebung“ des bereits 1889 gegründeten Gebirgsvereins Geising sehr am Herzen. Dieser hatte sich 1914 dem Erzgebirgsverein angeschlossen und zählte zu den sieben ältesten und traditionsreichsten Gebirgs- und Wandervereinen Deutschlands.

So kommt es besonders durch seine Bestrebungen am 21. Juni 1991 zur Neugründung des Erzgebirgszweigvereins Geising aus der damaligen Gruppe der Natur- und Heimatfreunde des Kulturbundes. Hier sei erwähnt, dass schon Werner Stöckels Vater, Karl Stöckel, im Erzgebirgsverein gearbeitet hat und als Begründer der Geisinger Sing- und Spielschar gilt.

Für seine Verdienste wurde Werner Stöckel mehrfach ausgezeichnet: u.a. vom Erzgebirgsverein Schneeberg mit dem Ehrenzeichen mit vergoldetem Schlägel und Eisen.

Auf der Festveranstaltung zum 110 jährigen Bestehen des Erzgebirgszweigvereins Geising im Juni 1999 im Geisinger Schützenhaus-Leitenhof erhielt er von Bürgermeister Frank Gössel die Ehrenbürgerwürde der Stadt Geising.

Wir Geisinger Bürger sind stolz auf Werner Stöckel und werden sein Vermächtnis in Ehren halten.

In seinen zahlreichen Veröffentlichungen finden wir immer wieder Antworten auf unsere vielfältigen Fragen zur Orts- und Regionalgeschichte.

Christian Fraustadt

Informationen der Ev.- Luth. Kirchengemeinden rund um den Geisingberg

Gottesdienste im Gemeindegebiet ⁽¹⁾

10. August – 8. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Johnsbach, Fürstenwalde, Schellerhau
 10.30 Uhr Bärenstein, Lauenstein, Zinnwald
 17.00 Uhr Kipsdorf (**Kipsdorfer Predigtsommer**)

17. August – 9. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Altenberg, Geising
 10.30 Uhr Fürstenau, Oberbärenburg

24. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Johnsbach, Liebenau, Schellerhau
 10.30 Uhr Bärenstein, Fürstenwalde, Zinnwald

31. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Fürstenau
 09.30 Uhr Altenberg (**Schulanfangsgottesdienst**)
 10.30 Uhr Lauenstein

7. September - 12. Sonntag n. Trinitatis

09.00 Uhr Schellerhau
 10.00 Uhr Geising (**Schulanfangsgottesdienst**)
 10.30 Uhr Oberbärenburg

(1) – Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

Maxim Kowalew Don Kosaken

Dienstag, 19. August, 19.30 Uhr in der Kirche Schellerhau

Der Chor wird russisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie einige Volksweisen und Balladen zu Gehör bringen.
 Karten im Vorverkauf (16 Euro) und an der Abendkasse (18 Euro)

Orgelmarathon 2014

mit dem Kantor der Dresdner Frauenkirche (Matthias Grünert)
20. bis 25. August

42 Konzerte in sechs Tagen

in der Sächsischen Schweiz, im angrenzenden Osterzgebirge und in der Tschechischen Republik

- bei uns zu Gast an folgenden Terminen:
23. August, 11.00 Uhr in der Kirche Lauenstein
23. August, 13.30 Uhr in der Kirche Altenberg
25. August, 18.00 Uhr in der Kirche Geising

Eintritt frei – Kollekte erbeten!

Weitere Informationen und die Zeiten finden sie unter:
www.orgelarena.de/saechsischeschweiz2014

■ **Kontakt zu den Kirchengemeinden/Kirchspielen:**

- **Pfarramt Altenberg** (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg), Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg, Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de, Pfarrerin S. Hacker (035056-395010)
- **Pfarramt Geising** (Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau), Hauptstr. 26, Geising, Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de, z.Z. Pfarrerin S. Hacker aus Altenberg (035056-395010)
- **Pfarramt Glashütte** (Bärenstein), Markt 6, Glashütte, Tel. 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de, Pfarrer T. Günther (035053-30328)
- **Pfarramt Schmiedeberg** (für Kipsdorf), Altenberger Str. 28, Schmiedeberg, Tel.: 035052-67461, Pfarrer J. Lorenz (035052-67745)

Anzeigen



Bestattungshaus
Thomas Weber
 Im Trauerfall und bei Fragen der
 Vorsorge, wir sind für Sie da.
 Brauhofstraße 11,
 01744 Dippoldiswalde
 Tag & Nacht: 03504 694944
www.bestattung-weber.de

Bestattungshaus A. Peege GmbH
Glashütte



Beratung in allen Fragen
 zu Bestattungen und
 Bestattungsvorsorgen

Überführungen bundesweit
 Luchauer Straße 1 | 01768 Glashütte
 Tag & Nacht (035053) 48675



ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
 muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

www.antea-dippoldiswalde.de

Qualitätszertifizierter
 Bestattungsdienstleister

EUROCERT
 DIN EN ISO 9001
 SINZ 10346

BESTATTER
 VOM LANDEVERBAND GEPRÜFT

Dippoldiswalde | Markt 6 | 03504 / 69 00 00
 Glashütte | Hauptstraße 40 | 035053 / 323 32

Informationen

Katholische Pfarrei „St. Georg“
Heidenau-Zinnwald**19. Sonntag im Jahreskreis, 09./10.08.**

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Sa. 09.08.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

20. Sonntag im Jahreskreis, 16./17.08.

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Heidenau (Sa. 16.08.) !
Glashütte: **keine** Eucharistiefeier
10.00 Uhr Eucharistiefeier in Böhmisches-Zinnwald

21. Sonntag im Jahreskreis, 23./24.08.

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Sa. 23.08.)
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

22. Sonntag im Jahreskreis, 30./31.08.

17.00 Uhr Musikalische Vesper;
anschl. Gemeindeabend im Festzelt in Zinnwald
(Sa. 30.08.)
Glashütte: **keine** Eucharistiefeier
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Altbischof Joachim Reinelt
anlässlich des 50. Kirchweihfestes der Bruder-Klaus-
Kirche in Zinnwald
14.00 Uhr Bunter Gemeindenachmittag;
15.30 Uhr Kaffee und Abschluss

23. Sonntag im Jahreskreis, 06./07.09.

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald mit Schulkindersegnung
(Sa. 06.09.)
09.30 Uhr Familiengottesdienst in Glashütte mit Schulkinder-
segnung

■ Ansprechpartner in unserer Pfarrei:

- **Katholische Pfarrei „St. Georg“ Heidenau-Zinnwald**
Pfarrer Peter Opitz, Fröbelstr. 5, 01809 Heidenau
Tel.: 03529/515513
Sprechzeiten im Pfarrbüro: jeden Mittwoch 16:00-18:00 Uhr
st.georg@canaletto.net, www.georgs-kirche.de
- **Katholisches Pfarramt Geising**
Pfarrer i.R. Christoph Birkner
Engel Gasse 12, 01778 Geising, Tel.: 035056/35401
- **Gemeindereferentin Beate Thielemann**
Goethestr. 20, 01773 Altenberg, Tel.: 035056/179763

Anzeigen

Alte Türen? Wieder schön in 1 Tag!

Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Die schlaue Lösung

Renovieren ohne Rausreißen

Nachher

Jetzt informieren:
03 73 27 / 71 86
www.dulewicz.portas.de
PORTAS-Fachbetrieb
Andreas Dulewicz
Brechtstubenweg 2
09623 Frauenstein OT Nassau
Mo.- Fr. 9-16 Uhr
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

Schornsteinfegermeister
Torsten Theiß

Lindenallee 28

01778 Kurort Altenberg

Telefon: 03 50 56 · 23 90 90

Telefax: 03 50 56 · 23 12 89

Funk: 01 74 · 2 03 90 19



Nach jahrelanger Vorbereitung übernehme ich ab 1. August 2014 das Amt als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger von Herrn Gert Mende.

Ich möchte mich bei Gert für die gute Zusammenarbeit und für seine Unterstützung meines Vorhabens aufrichtig bedanken.

Ab September beschäftige ich einen Mitarbeiter, unseren ehemaligen Lehrling Roy Mager. Er hat in den letzten Jahren Berufserfahrung in verschiedenen Kehrbezirken gesammelt.

Des Weiteren möchte ich darauf hinweisen, dass nach wie vor bei sämtlichen Umbau/Neubaumaßnahmen was Feuerungsanlagen (Schornsteine, Feuerstätten, Verbrennungsluftversorgung) betrifft, der Schornsteinfeger im Vorfeld hinzuzuziehen ist. Vor Inbetriebnahme der Feuerstätte hat er die Kriterien nach geltendem Recht zu bescheinigen.

Bei den meisten Grundstückseigentümern/ Betreibern bin ich persönlich bekannt und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

**Ihr Schornsteinfegermeister
Torsten Theiß**

Entspannen lernen
mit QiGong!

Machen Sie mit!

QiGong als Heilmethode der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) wirkt entspannend, aktiviert die Selbstheilungskräfte, fördert die Beweglichkeit in Körper und Geist u.v.a.m.

Am Freitag, 12.09.2014, beginnt ein Kurs
im Hotel „Stephanshöhe“, Hauptstr. 83 in 01773 Altenberg OT Schellerhau

Kurstermine: freitags um 19:30 Uhr (10 Kurseinheiten)

Inhalte: Taiji-QiGong 18 Bewegungen – Teil I
QiGong – 8 Brokate

Kostenübernahme durch Ihre Krankenkasse ist bis zu 80 % möglich!

Jetzt anmelden: 035055 61494 bzw. 0173 9163770 | info@qigong-stressmanagement.de
Stefanie Schmidt | 01774 Klingenberg OT Höckendorf | www.qigong-stressmanagement.de

Meisterbetrieb

KDF

Parkett- und Fußbodenleger

STABPARKETT
Parkettrestaurierung
Mosaik- und Fertigparkett
Holzpfaster, Kork
Schleifen und Versiegeln
Teppich- und Fußbodenbeläge
Linoleum

03504 618801

Industriering 24 • 01744 Dippoldiswalde
www.kdf-parkett.de

Anzeigen

Für die herzlichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer

Silbernen Hochzeit

möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Verwandten, Bekannten, Nachbarn und bei den Kameraden/innen der FFW Falkenhain bedanken.

Ulta und Ricco Reichel

Falkenhain, Juni 2014



Unser Dieter Röttschke wird 70 Jahre!

Geburtstag ist wohl ohne Frage der schönste aller Ehrentage. Drum wollen wir keine Zeit verlieren, zum Wiegenfest Dir Dieter gratulieren. Wenn wir es auch nicht immer sagen, wir wissen, was wir an Dir haben. Denk stets daran, vergiss es nicht, wir lieben und wir brauchen Dich.

All deine Lieben



Für die vielen Glück- und Segenswünsche, Geschenke und Geldzuwendungen anlässlich unserer

Konfirmation

am 18. Mai 2014 möchten wir uns hiermit, auch im Namen unserer Eltern, ganz herzlich bei unseren Familien, Verwandten, Bekannten und Freunden bedanken.

*Robin Mühle
Carolin Krönert
Simon Kuhn*

Bärenstein im Juni 2014



Unser Polterabend und die

Hochzeit

waren traumhaft! Für die Hilfe und Unterstützung, die wunderschöne Ranke, die vielen Einfälle und Überraschungen, die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke bedanken wir uns von ganzem Herzen.

Manja & Rocca Tittel

Wolfgang Pätzold
DACHDECKERMEISTER
Innungsfachbetrieb



Dippoldiswalder Straße 8 | 01773 Altenberg
Telefon: 03 50 56 · 3 56 36 | Fax: 03 50 56 · 3 56 37
dach_patzold@freenet.de



RÜDIGER
Brennstoffe
Heizöl | Kaminholz |
Pellets | Tankreinigung

Am Hofbusch 6 | 01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt
Telefon 0 35 04 · 61 33 88 | Telefax 0 35 04 · 61 33 80
www.ruediger-oil.de | g.ruediger@t-online.de

**Kleinanzeigen in
Ihrem Amtsblatt**
(03722) 505090



Alte Altenberger Str. 38
01744 Dippoldiswalde
Tel. 0 35 04 / 64 94 0
www.liliensiek.de, info@liliensiek.de

autohaus liliensiek
D I P P O L D I S W A L D E



Die Regionalverkehr Dresden GmbH informiert:

Neuerung des Busangebotes im Osterzgebirge

Zum Schuljahresbeginn am **01.09.2014** treten insbesondere im oberen Osterzgebirges einige Anpassung auf den Linienwegen und Fahrplänen in Kraft. Diese wurden in enger Zusammenarbeit zwischen dem ÖPNV-Aufgabenträger Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, den Schulen und dem Busunternehmen erarbeitet

und soll zur Verbesserung der Transparenz des bereits bestehenden Verkehrsangebotes beitragen. Hierbei konnten zahlreiche Wünsche unsere Fahrgäste berücksichtigt werden.

Damit Sie Ihre Ziele auch weiterhin gut erreichen, haben wir alle wichtigen Informationen zu den ab 01.09.2014 gültigen Fahrplananpassungen für Sie kompakt zusammengefasst:

Linie 360 Kurort Altenberg - Dippoldiswalde - Dresden

Die Linie 360 verkehrt zwischen Dresden und Dippoldiswalde von Montag bis Freitag im Tagesverlauf halbstündlich. Ab Dippoldiswalde fahren die Busse alle 2 Stunden weiter bis Kurort Kipsdorf und von dort als Linie 367 über Schellerhau nach Altenberg. Stündlich verkehrt die Linie 370 von Dippoldiswalde über Schmiedeberg und Oberbärenburg nach Altenberg. Ergänzend werden die Abfahrten der Linie 360 ab Dippoldiswalde an Wochenend- und Feiertagen stündlich sowie in den täglichen Abendstunden aller 2 Stunden erfolgen.

Gesamtverkehr	Betriebsbeginn		Betriebsschluss		
Dresden – Dippoldiswalde – Altenberg	Mo – Fr Sa + So/Fei	05.05 05.44	Mo – So		23.46
Taktzeiten der Busse					
	morgens	vormittags	nachmittags	abends	nachts
Montag – Freitag	30'*	30'/60'	30'*	120'	120'
Sonnabend, Sonn- und Feiertag	60'	60'	60'	120'	120'
* = teilweise mit Umstieg in Dippoldiswalde					

Linie 365 Frauenstein - Schmiedeberg

Der Umstieg von/zu den Fahrten der RVE-Linie 465 in Frauenstein bleibt erhalten und wird teilweise verbessert.

Linie 367 Kurort Altenberg - Schellerhau - Kurort Kipsdorf

Die Linie 367 wird künftig Montag-Freitag im Zweistundentakt verkehren, wobei bei den meisten Fahrten eine durchgehende Verbindung über Dippoldiswalde nach Dresden besteht. Zur Anbindung der Schulen in Altenberg, Schmiedeberg und Zinnwald werden zusätzliche Fahrten an Schultagen eingeschoben.

Linie 369 Glashütte - Falkenhain

Diese Linie pendelt künftig zwischen Glashütte und Falkenhain von Montag-Freitag im Zweistundentakt mit zusätzlichen Verstärkerfahrten zu/von den Schulen entlang der Linie. Falkenhain wird hierbei zu einem wichtigen Umstiegsort, da hier künftig der Umstieg zur Linie 370 erfolgen wird. In Glashütte ist der Anschluss an die Müglitztalbahn möglich.

Linie 370 Kurort Altenberg - Falkenhain - Dippoldiswalde

Von Montag bis Freitag wird die Linie 370 morgens und nachmittags stündlich und im weiteren Tagesverlauf im Zweistundentakt verkehren. Ab Dippoldiswalde werden künftig viele Fahrten in die **Linie 360** übergehen und somit eine durchgehende Verbindung nach Possendorf, Bannewitz und Dresden gewährleisten.

Linie 386/387/389 Gebiet Kreischa - Reinhardtsgrimma

Auf diesen Linien kommt es durch eine zeitliche Verschiebung einzelner Fahrten zur Verbesserung der Anbindung der Schulen in Dippoldiswalde, Reinhardtsgrimma und Kreischa.

Bitte beachten Sie, die Anpassungen in den Linien 360, 365, 367, 368, 369, 370, 386, 387 und 389 - sind vorbehaltlich der Genehmigung.



Weitere ausführliche Informationen sowie alle Fahrpläne der einzelnen Linien finden Sie auf unserer Internetseite unter www.rvd.de!

Regionalverkehr Dresden GmbH - Ammonstraße 25 - 01067 Dresden - www.rvd.de - Tel. 0351/49 21 357 - service@rvd.de

IHRE KETTE



Alpia Schokolade
verschiedene Sorten
100-g-Tafel je

0.69



**Faber Sekt oder
Light Live Sekt**
alkoholfrei
verschiedene Sorten
0,75-Liter-Flasche je
(1 Liter = 3.99 €)

2.99



**Langnese
Cremissimo**
verschiedene Sorten
900/1000-ml-Becher je
(1 Liter ab 2,49 €)

2.49



**Don Simon
Sangria**
1,5-Liter-PET-
Flasche
(1 Liter = 1.33 €)

1.99



nutella
450-g-Glas
(1 kg = 5.09 €)

2.29



**Deutsche
Markenbutter**
250-g-Packung
(100 g = 0.40 €)

0.99



Liebe Kunden,
wir begrüßen Sie und
freuen uns auf Ihren
Besuch anlässlich unseres
10-jährigen Bestehens.
Freuen Sie sich
am 20. August auf tolle
Jubiläumsangebote!

IHRE KETTE

**Markt in
Altenberg/Zinnwald**
Erleben Sie Frische, Service
und Vielfalt auf höchstem
Niveau – und das zu
günstigen Preisen.

**10% Rabatt ab einem
Einkauf von 10 €!**
Belegte Brötchen & 1 Tasse Kaffee 1.00 €

Gültig vom 20.08. - 26.08.2014 | KW 34/35



fit
Spülmittel
verschiedene Sorten
500-ml-Flasche je

(1 Liter = 1.98 €)

0.99



Riesa
Nudeln
Schlemmer-Liebling
verschiedene Sorten
500-g-Packung je

(1 kg = 1.98 €)

0.99



Lorenz
Nic Nac's
verschiedene Sorten
110/125-g-Beutel je

(100 g ab 1.19 €)

1.49



Sonja
Margarine
250-g-Würfel

(100 g = 0.18 €)

0.44



Paderborner Pilsener
0,5-Liter-Dose
zzgl. 0.25 € Pfand

(1 Liter = 0.98 €)

0.49



iglo
10 Fischstäbchen
gefroren
300-g-Packung

(1 kg = 7.63 €)

2.29

IHRE KETTE

BELA Handels GmbH & Co. KG · Försterdamm 1 · 18510 Wittenhagen

Landmarkt Zinnwald
Teplitzer Straße 14
01773 Altenberg/Zinnwald
Tel.: 039971-12008

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 08.00 - 18.00 Uhr
Sa. 08.00 - 12.00 Uhr



Anzeigen

SHELLE Reisen Hermsdorf / Erzgebirge
Tel. 035057 - 51227

25.08. 8 Tage	Marienbad Kururlaub (Transfer)	726 €
30.08. 4 Tage	Lüneburger Heide	336 €
07.09. 6 Tage	3 Länderreise & Bernina Express	479 €
12.09. 6 Tage	Lago Maggiore - Seen & Berge	545 €
18.09. 6 Tage	Almatrib in Allgäu-Balderschwang	515 €
30.09. 5 Tage	„Meer erleben“ - Nordfriesland & Sylt	498 €
06.10. 5 Tage	Weinherbst an der Mosel	437 €
19.10. 2 Tage	Hamburg Musical zzgl. Musicalkarte	149 €

MUSICAL Hamburg
19.10. - 20.10.14
Stadtrundfahrt UN, Frühstück
König der Löwen
ROCKY
Das Phantom der Oper

Irland
28.09. - 06.10.14
Dublin, Cliffs of Moher,
Rock of Cashel, Clonmacnoise
Muckross House u.v.m.

04.09. Mit Dampf durch die Oberlausitz 42 €
inkl. RL, Bahnfahrt und Kaffeetrinken

13.09. Hengstparade Moritzburg 41 €
inkl. Karte Block D

23.09. Quirle Häusl mit Kathrin und Peter 68 €
inkl. Kaffeetrinken, Musik, Abendessen

Reisebeschreibung und Leistungen lt. Katalog.

TEAM WORK
BAUMARKT
035054 / 29590

15% Rabatt
auf alle **SCHÜTTGÜTER**

bis zu 50% Rabatt
auf alle **Dekorationsartikel**

!!! im August 2014, solange Vorrat reicht,
bei Vorlage dieses Coupons !!!

Besuchen Sie auch unseren Onlineshop:
<http://stores.ebay.de/teamworkgeising>

Dresdner Str. 2a · 01778 Altenberg / ST Lauenstein · team-work-geising@t-online.de

ELEKTRO-FRANKE

Fachbetrieb für Elektro- und Sanitärinstallation, Solartechnik, Elektrogeräte und Service

Kundendienst für Haushaltsgeräte aller Art!

An der Lockwitz 76 | 01768 Glashütte OT Oberfrauendorf
Telefon: 0 35 04 - 61 46 02 | Fax: 0 35 04 - 61 47 45
Funk: 01 71 - 3 80 98 03
E-Mail: info@franke-elektro-sanitaer.de
www.franke-elektro-sanitaer.de



Landgasthof Börnchen

Immer auf der Höhe!

Börnchen Nr. 32 | 01768 Glashütte
Telefon: 03 50 54 - 2 57 04
www.landgasthof-boernchen.de

Kabarett-Abend
Samstag, den 6. September
ab 20.00 Uhr
mit den „Hengstmann Brüdern“
(Magdeburg) „D-Kadenz“

SCHARFE TRANSPORTE

Lieferung & Verkauf von Schüttgütern
Baggerarbeiten • Transporte

Holger Scharfe
Schellermühlenweg 1a
01773 Altenberg OT Schellerhau

Mobil: 01 72 - 7 72 63 11
E-Mail: scharfetransporte@t-online.de

AUTO SERVICECENTER SIEBENEICHER

BOSCH Service **CHEVROLET**

SUBARU **ISUZU**

Aktions-Paket
Urlaubs-Check
Klima-Basis-Check
-> Funktions-, Sicht- und Druckprüfung

Jetzt nur **29,99 €** zzgl. Teile und Zusatzarbeiten

AutoServiceCenter Siebeneicher – H. Siebeneicher GmbH & Co. KG
Max-Niklas-Str. 3, 01773 Altenberg
Tel.: 03 50 56/ 3 53 36 Fax: 03 50 56/ 3 52 85